

Finanzbericht.

Vorwort	47	Erfolgsrechnung SBB AG	75
Konzernerfolgsrechnung SBB	48	Bilanz SBB AG	76
Konzernbilanz SBB	49	Anhang zur Jahresrechnung SBB AG	77
Konzerngeldflussrechnung SBB	50	Antrag Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzergebnisses	85
Konzerneigenkapitalnachweis SBB	51	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	86
Anhang zur Konzernrechnung 2025	52		
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	73		

Ertragskraft steigern, Finanzierung sichern.



Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2025 war geprägt von einer anhaltenden Zunahme der Mobilität in der Schweiz. Gleichzeitig wirkten sich eine schwache Konjunktur in Europa, eine eingeschränkte Infrastrukturverfügbarkeit im Ausland sowie ein angespanntes finanzpolitisches Umfeld im Inland belastend auf unsere finanzielle Leistungsfähigkeit aus. Dennoch erzielten wir insgesamt gute betriebliche Ergebnisse und führten das Kosten- und Effizienzprogramm fort.

Rund die Hälfte des Ergebnisses von 496 Millionen Franken entfällt auf Einmaleffekte, primär aus einer Reduktion der Vorsorgeverpflichtung. Die in den vergangenen Jahren ergriffenen Massnahmen zur Stabilisierung unserer Pensionskasse zeigen Wirkung und die Wahrscheinlichkeit einer künftigen Sanierung ist deutlich gesunken. Der einmalige Kapitalzuschuss von 850 Millionen Franken zur teilweisen Kompensation der Corona-bedingten Verluste im Fernverkehr hat die Verschuldung reduziert. Operativ erwirtschafteten wir jedoch erneut zu wenig, um die getätigten Investitionen in Rollmaterial, Energieanlagen und Gebäude aus eigener Kraft zu finanzieren. Mittelfristig benötigen wir dafür ein operatives Jahresergebnis von rund 500 Millionen Franken.

Die Nachfrage im Personenverkehr ist weiter gewachsen. Wegen den angebotsbedingt höheren Kosten sowie der geplant höheren Instandhaltung resultierte im Regionalverkehr ein Verlust, und auch der Fernverkehr war nicht ausreichend profitabel. Der Güterverkehr entwickelte sich erneut rückläufig, auch weil nachfragestarke, bahnaffine Branchen weniger transportierten. Gleichzeitig stieg der Energieaufwand wegen höherer Beschaffungsmengen und Preise, während Immobilien wieder einen stabilen Beitrag lieferte. Was diese Ergebnisse nicht zeigen: Mittelfristig ist die heute noch gute Verfügbarkeit des

Bahnnetzes gefährdet. Der Rückstand beim Substanzerhalt ist nochmals deutlich angewachsen. Um auch in den kommenden Jahren das Netz verlässlich und sicher betreiben zu können, sind deutlich mehr Mittel für den Substanzerhalt der Bahninfrastruktur notwendig.

Die SBB trägt selbst zu einem erschweringlichen Öffentlichen Verkehr bei: Unsere Kosten- und Effizienzmassnahmen wirken. Mit Digitalisierung und gezieltem Einsatz von Künstlicher Intelligenz optimieren wir Prozesse und verbessern Entscheidungsgrundlagen. Investitionen priorisieren wir nach Nutzen und Dringlichkeit – verantwortungsvoll gegenüber künftigen Generationen. Gleichzeitig müssen wir in Geschäftsfeldern profitabler werden, wo dies rechtlich und wirtschaftlich möglich ist. Da regulatorische Vorgaben unsere Preisgestaltung begrenzen, suchen wir den Dialog mit Bund und Regulator, um nachhaltige Finanzierungsmodelle zu entwickeln.

Die Herausforderungen sind gross, aber wir haben einen Plan. Mit entschiedener Umsetzung der Massnahmen, partnerschaftlicher Kooperation mit Bund und Kantonen sowie konsequenter Kosten- und Ertragssteuerung legen wir das Fundament für eine finanziell gesunde SBB.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Führungskräften und Partnern für ihren täglichen Einsatz. Gemeinsam sichern wir die heutige finanzielle Stabilität der SBB auch morgen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Steiger'.

Franz Steiger
CFO SBB AG

Konzernerfolgsrechnung SBB.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2025	2024 angepasst*
Betriebsertrag			
Verkehrserträge	1	4 956,8	4 815,0
Leistungen der öffentlichen Hand	2	3 122,1	3 056,2
Mieterträge Liegenschaften	3	743,0	718,2
Nebenerträge	4	1 402,5	1 323,2
Eigenleistungen	5	1 458,0	1 475,2
Total Betriebsertrag		11 682,4	11 387,8
Betriebsaufwand			
Materialaufwand	6	-966,6	-932,8
Personalaufwand	7	-4 466,9	-4 824,1
Sonstiger Betriebsaufwand	8	-2 941,8	-2 681,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 19	-2 453,5	-2 336,5
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	9, 20	-240,2	-219,6
Total Betriebsaufwand		-11 069,0	-10 994,4
Betriebsergebnis/EBIT		613,4	393,4
Finanzergebnis	10	-95,6	-110,1
Ordentliches Ergebnis		517,7	283,3
Gewinn aus Immobilienveräusserungen		2,8	5,6
Konzerngewinn vor Steuern		520,5	288,9
Ertragssteuern	11	-26,6	-12,3
Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen		493,9	276,6
Minderheitsanteile	12	1,6	-1,6
Konzerngewinn		495,6	275,0

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Konzernbilanz SBB.

Aktiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	13	129,6	167,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	333,6	326,7
Andere Forderungen	15	140,3	191,3
Vorräte und angefangene Arbeiten	16	547,6	521,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	925,7	927,3
Total Umlaufvermögen		2 076,8	2 133,8
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	18	452,8	502,6
Sachanlagen	19	46 030,7	45 171,1
Sachanlagen im Bau	19	8 402,3	7 664,3
Immaterielle Anlagen	20	1 228,3	1 211,2
Total Anlagevermögen		56 114,1	54 549,2
Total Aktiven		58 190,9	56 683,1

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Passiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	1 842,5	1 747,1
Kurzfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	22	0,5	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	739,8	544,6
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	24	273,7	249,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	2 321,5	2 200,3
Kurzfristige Rückstellungen	26	336,9	320,5
Total kurzfristiges Fremdkapital		5 514,9	5 062,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	9 615,4	10 532,9
Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	22	28 257,5	27 295,0
Andere langfristige Verbindlichkeiten	24	306,2	655,7
Langfristige Rückstellungen	26	453,3	437,4
Total langfristiges Fremdkapital		38 632,4	38 920,9
Total Fremdkapital		44 147,3	43 983,0
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		9 000,0	9 000,0
Kapitalreserven		2 919,1	2 069,1
Gewinnreserven		1 529,9	1 255,1
Konzerngewinn		495,6	275,0
Eigenkapital exklusive Minderheitsanteile		13 944,6	12 599,2
Minderheitsanteile	12	99,0	100,8
Total Eigenkapital		14 043,6	12 700,1
Total Passiven		58 190,9	56 683,1

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Konzerngeldflussrechnung SBB.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2025	2024 angepasst*
Konzerngewinn		495,6	275,0
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	18, 19, 20	2 643,1	2 536,9
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	19, 20	50,6	19,2
Zunahme/Abnahme Rückstellungen		32,5	-139,0
Sonstige fondsunwirksame Erträge/Aufwendungen		-274,6	28,4
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-6,9	-9,1
Anteilige Gewinne aus Anwendung der Equity-Methode		-2,5	-1,3
Ergebnis Minderheitsanteile	12	-1,6	1,6
Veränderung Nettoumlaufvermögen	27	325,3	-102,2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) mit Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		3 261,5	2 609,5
Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		-1 553,1	-1 506,1
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) ohne Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		1 708,5	1 103,4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Anlagen im Bau		-4 060,3	-3 841,0
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		9,7	12,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-0,7	-6,2
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		1,5	1,6
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Anlagen		-278,5	-285,4
Einzahlungen aus Devestitionen von Immateriellen Anlagen		0,0	0,3
Finanzierung Bahninfrastruktur über À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes		1 553,1	1 506,1
Finanzierung Bahninfrastruktur über Darlehen der öffentlichen Hand		990,0	699,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1 785,3	-1 912,7
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		41,3	6,9
Rückzahlung/Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-1,8	816,9
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		39,5	823,8
Total Geldfluss		-37,3	14,5
Flüssige Mittel per 1. Januar		167,0	152,5
Flüssige Mittel per 31. Dezember		129,6	167,0
Veränderung flüssige Mittel		-37,3	14,5

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Frei verfügbarer Cashflow.

Mio. CHF	2025	2024 angepasst*
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	1 708,5	1 103,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit vor Zuwendungen der öffentlichen Hand	-4 328,3	-4 118,4
Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Finanzierung der Bahninfrastruktur	2 543,0	2 205,7
Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand	-76,8	-809,3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	39,5	823,8
Total Geldfluss	-37,3	14,5

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Konzerneigenkapitalnachweis SBB.

Mio. CHF	Gesellschafts- kapital	Kapitalreserven (Agio)	Gewinnreserven angepasst*	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital per 1.1.2024	9 000,0	2 069,1	1 267,2	-12,3	12 324,0	99,2	12 423,2
Konzerngewinn	0,0	0,0	275,0	0,0	275,0	1,6	276,6
Fremdwährungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,3
Eigenkapital per 31.12.2024	9 000,0	2 069,1	1 542,2	-12,0	12 599,2	100,8	12 700,0
Kapitalzuschuss Bund	0,0	850,0	0,0	0,0	850,0	0,0	850,0
Konzerngewinn	0,0	0,0	495,6	0,0	495,6	-1,6	493,9
Fremdwährungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3	-0,1	-0,4
Eigenkapital per 31.12.2025	9 000,0	2 919,1	2 037,8	-12,3	13 944,6	99,0	14 043,6

* Die Gewinnreserven per 1. Januar 2024 wurden um CHF 24,8 Mio. angepasst (siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen).

Das Aktienkapital ist in 180 Millionen Namenaktien zu je CHF 50 Nennwert eingeteilt und voll liberiert. Der Bund ist Alleinaktionär.
 Der Betrag der nicht ausschüttbaren, statutarischen und gesetzlichen Reserven per 31. Dezember 2025 beträgt CHF 3024,3 Mio. (Vorjahr: CHF 2156,1 Mio.).

Anhang zur Konzernrechnung 2025.

Konsolidierungsgrundsätze.

Allgemeines.

Die für die vorliegende Konzernrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung und Berichterstattung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts und der gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Finanzbericht der SBB ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Abschlussdatum.

Das Berichtsjahr umfasst für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften zwölf Monate. Das Geschäftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die SBB investiert jährlich in die Erneuerung und Weiterentwicklung ihrer Software, insbesondere in den Bereichen Kundeninformation, Bahnbetrieb und Verkauf. Die durchschnittliche Nutzungsdauer ist kurz und die bisherige Aktivierungsuntergrenze tief. Deshalb wurde die Aktivierungsuntergrenze von Software auf CHF 500 000 erhöht. Die Anwendungen mit geringen Anschaffungskosten werden seit Beginn des Geschäftsjahres direkt der Erfolgsrechnung belastet und fliessen nicht mehr in die Investitionen der Geldflussrechnung und in die Bilanz. Die Werte der Vorjahresperiode in Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalspiegel, Anhang und den Segmentinformationen wurden entsprechend angepasst. In der Erfolgsrechnung führt dies zu einer ergebnisneutralen Verschiebung von netto CHF 17,8 Mio. zwischen den Abschreibungen und dem Informatikaufwand bzw.

den Eigenleistungen. In der Bilanz wurden per 1. Januar 2024 Immaterielle Anlagen mit Restbuchwerten von CHF 47,0 Mio. ausgebucht.

Konsolidierungskreis.

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen SBB (nachfolgend als SBB AG bezeichnet) und der Beteiligungen, bei denen die SBB AG direkt oder indirekt die Stimmenmehrheit besitzt.

Die SBB verfügt im Zusammenhang mit der Abwicklung von Cross-Border-Leasingtransaktionen über Verbindungen zu Zweckgesellschaften. Sie hat keine Anteile, Optionen auf Anteile, Stimm- oder andere allgemeine Rechte an diesen Zweckgesellschaften, weshalb ein Einbezug in den Konsolidierungskreis entfällt. Diese Geschäfte werden als Finanzierungsleasing bilanziert.

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften können dem Beteiligungsverzeichnis auf Seite 72 entnommen werden.

Konsolidierungsmethode.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Bei der erstmaligen Konsolidierung einer Beteiligung werden deren Vermögen und deren Verbindlichkeiten nach einheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Die Differenz zwischen dem sich ergebenden Eigenkapital und dem Kaufpreis (Goodwill bzw. Badwill) wird bilanziert und über maximal fünf Jahre linear abgeschrieben bzw. aufgelöst.

Für alle Beteiligungen, bei denen die SBB AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält und/oder die Kontrolle

über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt, wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden zu 100 Prozent erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen.

An der EuroBasilea AG und der Lémanis SA hält die SBB AG einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50 Prozent. Diese Beteiligungen werden nicht konsolidiert, sondern nach der Equity-Methode einbezogen, da aufgrund von Vereinbarungen und Statutenbestimmungen die Kontrolle nicht gegeben ist.

Handelt es sich bei einer Beteiligung um ein Unternehmen, dessen Tätigkeit einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt (echtes Joint Venture), so wird die Methode der Quotenkonsolidierung angewendet. Dabei haben die Partner einen gleichwertigen Einfluss und eine gleichwertige Kontrolle über die Gesellschaft. Die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden dabei quotal erfasst.

Beteiligungen, bei denen die SBB einen massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Von einem massgeblichen Einfluss ist in der Regel dann auszugehen, wenn der Stimmrechtsanteil zwischen 20 und 50 Prozent liegt. Die Equity-Bewertung der Beteiligungen schliesst einen allfälligen, zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Goodwill bzw. Badwill mit ein. Bewertungsanpassungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Beteiligungen, bei denen die SBB weder die Kontrolle noch einen massgeblichen Einfluss ausübt (in der Regel Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent), werden zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener, betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen als Finanzanlagen erfasst.

Fremdwährungsumrechnung.

Die Umrechnung der zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Aktiven und Fremdkapital werden zum Umrechnungskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Das Eigenkapital wird zum historischen Kurs bewertet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Die aus der Anwendung dieser Methode entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet.

Es wurden folgende Umrechnungskurse angewandt:

	Durchschnittskurs 2025	Durchschnittskurs 2024	Stichtagskurs 31.12.2025	Stichtagskurs 31.12.2024
EUR	0,94	0,95	0,93	0,94

Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze der Konzernrechnung.

Allgemeines.

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.
Der Ausweis erfolgt in Millionen Schweizer Franken, auf eine Nachkommastelle gerundet. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Umlaufvermögen.

Die **Flüssigen Mittel** setzen sich aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben sowie aus kurzfristig realisierbaren Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten zusammen. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Bargeld in den von der SBB betriebenen Bankomaten wird unter der Position «Transferkonten» in den Flüssigen Mitteln ausgewiesen.
Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und die **Anderen Forderungen** sind zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer Wertberichtigung nach Altersgliederung und aufgrund von Erfahrungswerten Rechnung getragen.

Vorräte, die grösstenteils dem Eigenbedarf dienen, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich erhaltener Skonti unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Risiken aus langer Lagerdauer oder reduzierter Verwertbarkeit wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das Halten von strategischen Ersatzteilen zur Sicherstellung eines reibungslosen Bahnbetriebs wird gesondert berücksichtigt. Solange die Verwendung absehbar ist, werden diese zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ohne Wertberichtigung bilanziert.
Die **angefangenen Arbeiten** werden zu Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräusserungswert bewertet. Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt erst nach dem Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos auf den Auftraggeber (Completed-Contract-Methode).

Anlagevermögen.

Die **Finanzanlagen** enthalten nebst den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Dritten, Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen, langfristige Abgrenzungen für aufgelöste Zinsabsicherungen sowie Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteirisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten mit Aktivsaldo. Die langfristigen Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für kon-

krete Bonitätsrisiken ausgewiesen. Sofern ein bedingter Verwendungsverzicht auf Arbeitgeberbeitragsreserven vorliegt, erfolgt eine Wertberichtigung. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen und auf steuerlichen Verlustvorträgen werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese durch zukünftige steuerliche Gewinne realisiert werden können.

Die Aktivierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Bei der Folgebewertung werden die betriebswirtschaftlich notwendigen kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen abgezogen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Objekte. Die geschätzten Nutzungsdauern betragen in Jahren:

	Nutzungsdauer in Jahren
Fahrzeuge	
Schienefahrzeuge	20–33
Strassen- und übrige Fahrzeuge	5–20
Kunstabau- und Fahrbahn	
Brücken	80
Tunnel	80
Gleise	25–50
Weichen	25–50
Bahnstrom- und Sicherungsanlagen	
Fahrleitungsanlagen	25–50
Übertragungsleitungen	40–60
Kraftwerke, Generatoren und Elektrotechnik	20–40
Kraftwerke, wassertechnische Bauten	80
Stellwerke, Signale, Zugbeeinflussungsanlagen	20–50
Übrige Sachanlagen	
Publikumsanlagen	20–80
Telekom	4–20
Betriebsmittel und Einrichtungen	5–40
Gebäude	
Werkstätten, Betriebs-, Büro- und Wohngebäude	20–75

Zinsaufwendungen, die bei der Erstellung von Vermögenswerten anfallen, werden aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum für den Bau bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswerts erforderlich ist. Die Aktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des verzinsbaren Fremdkapitals. Geleaste Anlagewerte, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finanzierungsleasing), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie artverwandte Anlagen abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als unbebaute Grundstücke gelten Grundstücke, die innerhalb einer Bauzone liegen und auf denen keine Bauten errichtet sind.

Die **Sachanlagen im Bau** beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten zu Sachanlagen. Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

Die **Immateriellen Anlagen** umfassen erworbene immaterielle Werte (Goodwill, Rechte sowie Software), die linear über die voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben werden. Selbst hergestellte Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie identifizierbar, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Kategorie Rechte beinhaltet Rechte an internationalen Kooperationsverkehren, Wassernutzungskonzessionen, Baurechte, Rechte an Untertunnelungen, Durchleitungen und weitere Rechte. Die geschätzten Nutzungsdauern der Immateriellen Anlagen betragen in Jahren:

	Nutzungsdauer in Jahren
Goodwill	5
Rechte	gemäss Vertrag
Software	5–8

Die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten werden unter den Immateriellen Anlagen im Bau ausgewiesen. Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet. Auf jeden Bilanzstichtag wird bei allen Aktiven geprüft, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) bestehen. Eine Wertbeeinträchtigung liegt vor, wenn der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Konzernergebnis belastet wird.

Fremdkapital.

Das Fremdkapital wird mit Ausnahme der Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden zu Nominalwerten bilanziert. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

Die **Finanzverbindlichkeiten** umfassen Darlehen, Vorschüsse des Bundes und von Dritten wie Bankschulden, Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber der SBB Personalkasse sowie Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteirisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten mit Passivsaldo. Die Bankschulden enthalten auch die Darlehen der Eurofima, der europäischen Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriell. Die SBB wird für Investitionen ausserhalb der Sparte Infrastruktur mehrheitlich durch vollverzinsliche und rückzahlbare Darlehen des Bundes finanziert (kommerzielle Darlehen).

Die **Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur** betreffen Darlehen von Bund und Kantonen. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen.

In den **langfristigen Verbindlichkeiten** sind langfristige Erlösabgrenzungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden enthalten.

Rückstellungen werden gebildet, wenn rechtliche oder faktische Verpflichtungen vorliegen. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird die Rückstellung diskontiert.

In der Rückstellung Ferien/Zeitguthaben sind neben noch nicht bezogenen Ferien und Dienstaltersgeschenken auch Überzeitguthaben und Zeitguthaben aus dem Lebensarbeitszeitmodell «Flexa» enthalten. Dieses bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, Zeit- und Geldelemente auf einem individuellen Zeitkonto anzusparen und später als Zeit wieder zu beziehen.

Die unter den langfristigen Rückstellungen bilanzierten Steuerrückstellungen umfassen latente Steuern. Sie berücksichtigen sämtliche ertragssteuerlichen Auswirkungen, die sich aus den unterschiedlichen handelsrechtlichen bzw. lokalen steuerlichen sowie aus den konzerninternen Bewertungsgrundsätzen ergeben. Die Rückstellung wird nach der Liability-Methode gebildet und periodisch an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst.

Verzinsliche Nettoverschuldung.

Die verzinsliche Nettoverschuldung ergibt sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel. Falls vorhanden, werden Wertschriften und kurzfristige Finanzforderungen sowie die in den langfristigen Finanzanlagen enthal-

tenen Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteirisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten abgezogen.

Vorsorgeverpflichtung.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden der SBB AG, von SBB Cargo AG sowie einzelner Konzerngesellschaften wird durch die rechtlich selbstständige Pensionskasse SBB durchgeführt. Die Pensionskasse SBB beruht auf dem Prinzip des Beitragsprimats und wird aus Beiträgen der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden finanziert. Die übrigen Konzerngesellschaften verfügen über Anschlussverträge mit anderen Vorsorgeeinrichtungen bzw. über eigene Vorsorgeeinrichtungen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden jährlich, gestützt auf die letzten vorliegenden Abschlüsse der Vorsorgeeinrichtungen sowie auf eine Risikoeinschätzung, basierend auf einer dynamischen Bewertung, bestimmt und gemäss Swiss GAAP FER 16 bewertet und ausgewiesen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nur aktiviert, wenn die Überdeckung für den zukünftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendbar ist. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen zur Bildung einer langfristigen Verbindlichkeit erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. In den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden sind auch die Verpflichtungen der SBB für langfristige Mitarbeiterleistungen enthalten.

Erfolgsrechnung.

Die Erträge umfassen den Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Sie werden nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti und Kreditkartengebühren ausgewiesen. Die Erfassung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die wichtigsten Erlösquellen der SBB sind die Personen- und Güterverkehrserträge, die Leistungen der öffentlichen Hand und die Mieterträge aus Liegenschaften.

Die **Personenverkehrserträge** umfassen den SBB Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten und an verkauften

Abonnementen, wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnementen. Die Berechnung des SBB Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken werden hochgerechnet zu Erlösen je Transportunternehmen.

Die **Güterverkehrserträge** werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die **Leistungen der öffentlichen Hand** umfassen Leistungen des Bundes, der Kantone und übriger Körperschaften (Gemeinden und ausländische Körperschaften) für die Bahninfrastruktur, den Regionalen Personenverkehr und den Güterverkehr. Die Leistungen beinhalten die ungedeckten Kosten, die auf Vereinbarungen mit Bestellern basieren, und werden gebucht, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist. Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand werden passiviert und über die Nutzungsdauer als Reduktion der Abschreibungen erfolgswirksam aufgelöst. Investitionsförderungen werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen direkt mit dem Vermögenswert verrechnet.

Bei den **Mieterträgen Liegenschaften** handelt es sich um auf die Periode abgegrenzte Erlöse aus der Vermietung von Ladenflächen in Bahnhöfen sowie von Büroflächen, Wohnungen und Flächen für weitere Nutzungsarten.

Die ausgewiesenen **Eigenleistungen** widerspiegeln die Leistungen von produktiven Einheiten zur Erstellung von bilanzierten Sachanlagen und Vorräten.

Der Effekt aus Währungsabsicherungen wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente.

Die Tresoreriepolitik der SBB ist auf die Steuerung und Limitierung der finanziellen Risiken ausgerichtet. Deshalb werden derivative Finanzinstrumente nur zur Absicherung von Grundgeschäften abgeschlossen. Die Bewertung der Absicherungsinstrumente erfolgt analog dem abgesicherten Grundgeschäft, wobei der Erfolg im Zeitpunkt der Realisierung des Grundgeschäfts verbucht wird.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen werden bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt des zukünftigen Geldflusses oder bei Veräus-

serung des Derivats wird der aktuelle Wert des Finanzinstruments bilanziert und kongruent zum abgesicherten Cashflow im Periodenergebnis erfasst. Der langfristige Anteil wird in den übrigen Finanzanlagen ausgewiesen und bei Fälligkeit in die aktiven Rechnungsabgrenzungen umgebucht.

Eventualverpflichtungen und -forderungen.

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Sie werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Hierunter werden alle weiteren eingegangenen Verpflichtungen aufgeführt, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Sie werden zum Nominalwert offengelegt. Dies beinhaltet im Wesentlichen Investitionsverpflichtungen für Rollmaterialbeschaffungen, Bahninfrastrukturausbauten im mittelfristigen Planungshorizont sowie Energieabnahmeverpflichtungen.

Anmerkungen zur Konzernrechnung.

Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im Jahr 2025 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

- Fusion der Sensetalbahn AG, Bern, mit der SBB AG (Januar 2025)
- Anteilserhöhung um 0,10 Prozent auf 69,52 Prozent an der login Berufsbildung AG, Olten (März 2025)
- Anteilserhöhung um 1,26 Prozent auf 28,44 Prozent an der Hupac SA, Chiasso (März 2025)

Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG.

Die Herausforderungen des Binnenschienengüterverkehrs in der Schweiz wirken sich negativ auf die wirtschaftliche Perspektive von SBB Cargo AG aus. Umsatz und Profitabilität haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Im sogenannten Einzelwagenladungsverkehr werden einzelne Wagen oder Wagengruppen mit unterschiedlichen Gütern und Enddestinationen bei den Kunden abgeholt, gebündelt, in Rangierbahnhöfen neu zusammengestellt, über kurze Distanzen transportiert und dem Empfänger zugestellt. Der Betrieb eines solchen Netzwerks ist fixkostenlastig. Die Änderungen des Gütertransportgesetzes sehen ab dem 1. Januar 2026 eine Förderung des Einzelwagenladungsverkehrs in der Schweiz vor. SBB Cargo AG hat darauf basierend die Transformation des Geschäftsmodells in Angriff genommen und mit dem Bundesamt für Verkehr eine vierjährige Leistungsvereinbarung unterzeichnet und wird ab dem Jahr 2026 Fördergelder für den Einzelwagenladungsverkehr erhalten. Mit der Auszahlung von Fördergeldern fällt die Unsicherheit in der Bewertung weg.

Finanzielle Stabilisierung der SBB.

Im September 2024 haben die eidgenössischen Räte mit der Verabschiedung des überarbeiteten Bundesgesetzes über die SBB (SBB-Gesetz) einen einmaligen Kapitalzuschuss für die SBB in der Höhe von CHF 850 Mio. beschlossen. Dieser dient der Reduktion der verzinslichen Verschuldung der SBB. Zusätzlich wurden die Bedingungen zum Bezug von Tresoreriedarlehen beim Bund konkretisiert. Ein Bezug solcher Darlehen ist nur möglich, solange die in den strategischen Zielen des Bundesrates definierten Vorgaben zur Nettoverschuldung eingehalten werden. Nach der Inkraftsetzung des geänderten Gesetzes per 1. März 2025 wurde der Kapitalzuschuss umgesetzt. Dieser wurde durch Umwandlung von Darlehen in die Kapitalreserven des Eigenkapitals verbucht.

Auswirkungen des Unfalls im Gotthard-Basistunnel auf die Jahresrechnung.

Am 10. August 2023 ereignete sich im Gotthard-Basistunnel eine Entgleisung eines Güterzugs, bei der die Infrastruktur und die Fahrbahn des Tunnels stark beschädigt wurden. Mittlerweile sind die Schäden behoben und die im Geschäftsjahr 2023 gebildeten Rückstellungen verwendet. Die Ansprüche gegenüber den Versicherern sind per Bilanzstichtag noch ausstehend.

1 Verkehrserträge.

Mio. CHF	2025	2024
Personenverkehrsertrag	4 126,9	3 974,5
Güterverkehrsertrag	721,0	731,9
Infrastruktur (Trassenertrag)	108,9	108,6
Verkehrserträge	4 956,8	4 815,0

Die Verkehrserträge haben um CHF 141,8 Mio. (+2,9%) zugenommen. Die Personenverkehrserträge stiegen um CHF 152,4 Mio. (+3,8%), hauptsächlich aufgrund der weiterhin positiven Nachfrageentwicklung insbesondere im internationalen Verkehr und aufgrund der Teilsperre des Gotthard-Basistunnels im Vorjahr. Die Güterverkehrserträge reduzierten sich um CHF 10,9 Mio. (–1,5%) aufgrund der weiterhin schwachen Konjunktur und der daraus resultierenden rückläufigen Mengen, sowie mangelnder Infrastrukturverfügbarkeit im Ausland.

2 Leistungen der öffentlichen Hand.

Mio. CHF	2025	2024
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr		
Bund	307,5	320,5
Kantone	340,8	356,1
Andere Körperschaften	34,1	33,8
Total Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	682,3	710,4
Abgeltungen für den Fernverkehr		
Bund	1,2	0,0
Total Abgeltungen für den Fernverkehr	1,2	0,0
Leistungen des Bundes für die Bahninfrastruktur aus den Leistungsvereinbarungen		
Abschreibungen Infrastruktur	1 553,1	1 506,1
Nicht aktivierbare Investitionsanteile	352,8	365,6
Betriebsbeitrag Infrastruktur	401,0	325,9
Total Leistungen des Bundes aus den Leistungsvereinbarungen	2 306,8	2 197,6
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen		
Bund	125,5	140,5
Kantone	4,0	5,7
Total Leistungen für sonderfinanzierte Investitionen	129,5	146,2
Total Leistungen für die Bahninfrastruktur	2 436,4	2 343,8
Abgeltungen für den Güterverkehr		
Abgeltungen des Bundes für den alpenquerenden Verkehr	2,2	1,9
Total Abgeltungen für den Güterverkehr	2,2	1,9
Leistungen der öffentlichen Hand	3 122,1	3 056,2

Die Abgeltungen für die bestellten Leistungen des Regionalen Personenverkehrs kompensieren die Kosten, die durch die Reisenden nicht gedeckt sind.

Die Reduktion der Abgeltungen des Regionalen Personenverkehrs von CHF 28,1 Mio. (−4,0%) resultiert aus der positiven Nachfrageentwicklung und den sich daraus ergebenden höheren Personenverkehrserträgen.

Der Fernverkehr bekam Abgeltungen für Vorleistungen im Zusammenhang mit internationalen Nachtzugverbindungen.

Die Leistungen für die Bahninfrastruktur nahmen um CHF 92,5 Mio. (+4,0%) zu, aufgrund höherer Betriebsbeiträge basierend auf der Leistungsvereinbarung 2025–2028 mit dem Bund.

Die Leistungen des Bundes für Infrastruktur beinhalten zudem Zahlungen an die SBB zugunsten des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV (Vorteilsabgeltung) in der Höhe von CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.). Dieser Betrag steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Leistungserbringung der SBB und wird gemäss vorgeschriebener Ausweispraxis des Bundesamtes für Verkehr von den Abgeltungszahlungen der Kantone für den Regionalen Personenverkehr in Abzug gebracht und vollumfänglich an den ZVV weitergeleitet.

Von den gesamten Leistungen der öffentlichen Hand sind im Berichtsjahr CHF 3119,2 Mio. (Vorjahr: CHF 3051,7 Mio.) als flüssige Mittel zugeflossen.

3 Mieterträge Liegenschaften.

Die Mieterträge nahmen insbesondere aufgrund von Neuinbetriebnahmen von Wohn- und Geschäftsliegenschaften und gestiegenen Drittumsätzen in den Bahnhöfen gegenüber dem Vorjahr um CHF 24,7 Mio. (+3,4%) auf CHF 743,0 Mio. zu.

4 Nebenerträge.

Mio. CHF	2025	2024
Bahnbetriebsleistungen	45,0	39,9
Dienstleistungen	242,7	240,0
Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	49,9	56,0
Erträge aus Vermietungen	101,0	88,9
Energieertrag	403,0	391,2
Geldwechsel	23,7	25,6
Provisionen	50,7	42,8
Drucksachen- und Materialverkäufe	38,6	41,6
Kostenbeteiligungen	312,8	278,4
Leistungen Bauprojekte	14,4	18,4
Übrige Nebenerträge	120,7	100,6
Nebenerträge	1 402,5	1 323,2

Die Nebenerträge nahmen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um CHF 79,3 Mio. (+6,0%) zu.

Die Zunahme des Energieertrages von CHF 11,8 Mio. (+3,0%) resultiert aus verkauften Mehrmengen und höheren Marktpreisen.

Die Kostenbeteiligungen nahmen um CHF 34,4 Mio. (+12,4%) zu, insbesondere aufgrund höherer Beiträge von Dritten an nicht aktivierbare Investitionsanteile von Infrastrukturprojekten.

In den Nebenerträgen sind CHF 21,8 Mio. (Vorjahr: CHF 18,6 Mio.) Fördergelder vom Bund für Photovoltaikanlagen und für Massnahmen zur Verminderung von Treibhausgasemissionen enthalten.

5 Eigenleistungen.

Mio. CHF	2025	2024 angepasst*
Investitionsaufträge	942,4	951,3
Lageraufträge	515,6	523,8
Eigenleistungen	1 458,0	1 475,2

* Die Vorjahreszahl der Eigenleistungen für Investitionsaufträge wurde um CHF 17,8 Mio. angepasst (siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen).

6 Materialaufwand.

Der Materialaufwand nahm aufgrund von Mehrleistungen für die Vorratshaltung von Fahrzeugteilen um CHF 33,8 Mio. (+3,6%) auf CHF 966,6 Mio. zu.

7 Personalaufwand.

Mio. CHF	2025	2024
Lohnaufwand	3 474,8	3 448,2
Personalmiete	427,0	462,5
Sozialversicherungsaufwand	315,9	666,2
Übriger Personalaufwand	249,2	247,2
Personalaufwand	4 466,9	4 824,1

Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 357,1 Mio. (-7,4%) ab. Aufgrund der Behebung des Unterbestands bei der Kundenbegleitung, des höheren Bedarfs an Lokführerinnen und Lokführern zur Produktion des Mehrangebots sowie zusätzlicher Lehr- und Ausbildungsplätze erhöhte sich die Anzahl an Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt um 200 auf 35 770. Die Abnahme des Sozialversicherungsaufwandes ist auf die Reduktion der Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen zurückzuführen. Diese ist in der Anmerkung «Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen» erläutert.

8 Sonstiger Betriebsaufwand.

Mio. CHF	2025	2024 angepasst*
Bahnbetriebsleistungen	578,5	554,2
Miete von Anlagen	80,3	81,9
Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	607,4	610,6
Fahrzeugaufwand	285,4	243,5
Energieaufwand	508,5	434,3
Verwaltungsaufwand	102,5	102,3
Informatikaufwand	272,4	245,9
Werbeaufwand	50,7	52,9
Konzessionen, Abgaben, Gebühren	114,3	106,0
Vorsteuerminderungen auf Leistungen der öffentlichen Hand	115,3	106,8
Übriger Betriebsaufwand	226,3	143,0
Sonstiger Betriebsaufwand	2 941,8	2 681,4

* Die Vorjahreszahl des Informatikaufwandes wurde um CHF 5,9 Mio. angepasst (siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen).

Der sonstige Betriebsaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 260,3 Mio. (+9,7%) zu. Bedingt durch höhere Instandhaltungsvolumina bei den Fahrzeugen des Fernverkehrs und des Güterverkehrs stieg der Fahrzeugaufwand um CHF 42,0 Mio. (+17,2%). Der Energieaufwand stieg aufgrund höherem Energieeinkauf infolge des trockenen Wetters, höheren Marktpreisen sowie der Rückstellungsbildung für belastende Verträge um CHF 74,2 Mio. (+17,1%). Aufgrund von steigenden IT-Betriebskosten unter anderem im Zusammenhang mit Cybersicherheit erhöhte sich der Informatikaufwand um CHF 26,5 Mio. (+10,8%). Der übrige Betriebsaufwand nahm um CHF 83,3 Mio. (+58,2%) zu, insbesondere aufgrund der Bildung von Rückstellungen für belastende Verträge.

Die in der Position «Vorsteuerminderungen auf Leistungen der öffentlichen Hand» enthaltenen Aufwendungen basieren auf den für die öffentlichen Transportunternehmen geltenden Regelungen bei der Mehrwertsteuer. Anstelle einer im Verhältnis der Zusammensetzung des Gesamtumsatzes berechneten Vorsteuerminderung erfolgt die Vorsteuerminderung mittels Pauschalsätzen auf den ihnen zufließenden Beiträgen der öffentlichen Hand.

9 Abschreibungen auf Finanz-, Sach- und Immateriellen Anlagen.

Mio. CHF	2025	2024 angepasst*
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 289,3	2 248,5
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	236,4	216,6
Abschreibung Restbuchwerte aus Abgängen von Sachanlagen	164,2	88,0
Abschreibung Restbuchwerte aus Abgängen von Immateriellen Anlagen	3,7	3,0
Abschreibungen auf Finanz-, Sach- und Immateriellen Anlagen	2 693,7	2 556,1

* Die Vorjahreszahl der Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen wurde um CHF 23,8 Mio. angepasst (siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen).

Die ordentlichen Abschreibungen nahmen insbesondere aufgrund von Inbetriebnahmen von Infrastrukturbauten und den Fernverkehrszügen IR-Dosto sowie aus Immobilienneueröffnungen um CHF 60,6 Mio. (+2,5%) zu. Die hohen Restwertabschreibungen aus Anlageabgängen von CHF 164,2 Mio. sind insbesondere begründet durch Inventurbereinigungen, Ausbuchung von Anlagen mit Restbuchwert bei Projektstart und der Ausbuchung von Anlagen im Bau bei Projektabbruch.

10 Finanzergebnis.

Mio. CHF	2025	2024
Zins- und Beteiligungsertrag Dritte	2,2	3,5
Zinsaufwand Dritte	-52,9	-66,0
Zinsaufwand Aktionärsdarlehen	-51,8	-56,9
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	5,9	3,9
Fremdwährungserfolg	0,2	5,4
Übriger Finanzerfolg	0,8	0,1
Finanzergebnis	-95,6	-110,1

Im Zinsaufwand Dritte ist unter anderem der Zinsaufwand für die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung enthalten (vgl. Anmerkung «Transaktionen mit nahestehenden Personen»).

11 Ertragssteuern.

Mio. CHF	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	25,8	14,1
Latente Ertragssteuern	0,8	-1,9
Ertragssteuern	26,6	12,3

Die SBB AG und die Konzerngesellschaften des Regionalen Personenverkehrs zahlen Ertragssteuern für das Immobiliengeschäft und die Nebenbetriebe. Für die konzessionierte Transporttätigkeit sind sie auf Bundes- und Kantons-ebene von den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Liegenschaftssteuern befreit. Der latente Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von steuerpflichtigen Konzerngesellschaften beträgt CHF 98,1 Mio. (Vorjahr: CHF 74,1 Mio.). Es wurden keine latenten Steuern auf Verlustvorträgen aktiviert.

12 Minderheitsanteile.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Stand 1.1.	100,8	99,2
Dividenden	-0,1	0,0
Ergebnisanteil	-1,6	1,6
Fremdwährungsdifferenzen	-0,1	0,1
Stand 31.12.	99,0	100,8

13 Flüssige Mittel.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	38,8	42,4
Bank- und Postguthaben	61,9	92,4
Festgeld (bis 3 Monate)	1,4	1,2
Transferkonten	27,5	31,1
Flüssige Mittel	129,6	167,0

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	312,7	305,4
gegenüber Aktionär Bund	23,1	16,5
gegenüber assoziierten Gesellschaften	17,8	18,0
Wertberichtigungen	-20,0	-13,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333,6	326,7

15 Andere Forderungen.

Die anderen Forderungen beinhalten Vorsteuerguthaben aus der Mehrwertsteuer und geleistete Vorauszahlungen an Lieferanten.

Sie nahmen im Berichtsjahr um CHF 51,0 Mio. ab und betragen per Bilanzstichtag CHF 140,3 Mio.

16 Vorräte und angefangene Arbeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Vorräte	821,4	773,0
Angefangene Arbeiten	28,7	27,3
Wertberichtigungen	-302,5	-278,8
Vorräte und angefangene Arbeiten	547,6	521,5

Bei der Zunahme der Vorräte und angefangenen Arbeiten um CHF 26,1 Mio. (+5,0%) handelt es sich um Vorratsteile für die Fahrzeugflotte.

17 Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Abgrenzung für aufgelöste Zinsabsicherungen	17,9	18,0
Abgrenzung für noch nicht verrechnete Leistungen	790,2	797,8
Abgrenzung für Vorauszahlungen für Leistungen im Folgejahr	85,7	79,4
Abgrenzung für ausstehende Abgeltungen	32,0	32,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	925,7	927,3

* Die Abgrenzung für noch nicht verrechnete Personenverkehrsleistungen wird neu als separater Wertefluss in den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

18 Finanzanlagen.

Mio. CHF	Übrige Beteiligungen	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	Aktiven aus Vorsorge- einrichtungen	Übrige Finanz- anlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2024	34,6	248,0	1,0	1,4	204,5	489,5
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2024	50,5	248,0	1,0	1,4	204,5	505,4
Bewertungsänderung	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	1,3
Zugänge	4,3	1,9	0,0	0,4	40,8	47,4
Abgänge	0,0	0,0	-0,2	-0,2	-1,4	-1,8
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,8	-33,8
Stand 31.12.2024	54,7	251,2	0,8	1,5	210,1	518,4
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2024	-15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,9
Stand 31.12.2024	-15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,9
Nettobuchwert 31.12.2024	38,9	251,2	0,8	1,5	210,1	502,6
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2025	54,7	251,2	0,8	1,5	210,1	518,4
Bewertungsänderung	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	2,5
Zugänge	0,0	0,7	0,0	0,4	0,0	1,1
Abgänge	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-13,1	-13,4
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,9	-39,9
Stand 31.12.2025	54,7	254,5	0,7	1,7	157,1	468,6
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2025	-15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,9
Stand 31.12.2025	-15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,9
Nettobuchwert 31.12.2025	38,9	254,5	0,7	1,7	157,1	452,8

In den Abgängen sind geldunwirksame Transaktionen von CHF 0,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,2 Mio.) enthalten.

Per Bilanzstichtag sind in den übrigen Finanzanlagen CHF 29,1 Mio. (Vorjahr: CHF 40,8 Mio.) Barsicherheiten auf Zinsderivaten enthalten.

Bei den Umbuchungen von CHF 39,9 Mio. in den übrigen Finanzanlagen handelt es sich um eine Umgliederung ins kurzfristige Umlaufvermögen.

19 Sachanlagen und Anlagen im Bau.

Mio. CHF	Fahrzeuge (inkl. Leasing)	Kunstbauten und Fahrbahn	Bahnstrom- und Sicherungsanlagen	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Gebäude	Sachanlagen im Bau und Anzahlungen	Total
Nettobuchwert 1.1.2024	8 242,0	18 395,9	6 536,2	3 989,8	7 122,9	7 280,5	51 567,1
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.2024	20 378,0	27 480,1	13 982,7	8 783,0	10 423,0	7 289,0	88 335,8
Investitionen	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	3 560,8	3 561,2
Abgänge	-206,6	-184,5	-138,8	-147,9	-15,8	3,2	-690,4
Umbuchungen	587,4	1 071,2	556,8	687,2	323,1	-3 182,0	43,6
Stand 31.12.2024	20 758,9	28 366,7	14 400,7	9 322,6	10 730,3	7 671,0	91 250,2
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2024	-12 136,1	-9 084,2	-7 446,6	-4 793,2	-3 300,1	-8,5	-36 768,7
Planmässige Abschreibungen	-643,0	-534,4	-411,4	-446,1	-194,5	0,0	-2 229,4
Wertbeeinträchtigungen	-5,2	-0,2	0,0	-13,8	0,0	0,0	-19,2
Abgänge	203,9	129,0	117,4	139,7	12,4	0,0	602,4
Umbuchungen	-0,6	3,3	-3,5	-16,9	15,9	1,8	0,0
Stand 31.12.2024	-12 581,0	-9 486,5	-7 744,0	-5 130,3	-3 466,3	-6,7	-38 414,8
Nettobuchwert 31.12.2024	8 177,9	18 880,3	6 656,6	4 192,3	7 264,0	7 664,3	52 835,4
davon Leasing	44,5						44,5
davon Renditeobjekte					2 761,4		2 761,4
davon unbebaute Grundstücke					37,5		37,5
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.2025	20 758,9	28 366,7	14 400,7	9 322,6	10 730,3	7 671,0	91 250,2
Investitionen	0,1	0,0	0,0	27,8	0,0	4 060,2	4 088,1
Abgänge	-206,3	-157,9	-253,1	-227,1	-47,6	0,0	-892,0
Umbuchungen	975,4	930,6	478,8	515,8	460,5	-3 323,1	38,1
Stand 31.12.2025	21 528,1	29 139,4	14 626,4	9 639,1	11 143,2	8 408,1	94 484,3
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2025	-12 581,0	-9 486,5	-7 744,0	-5 130,3	-3 466,3	-6,7	-38 414,8
Planmässige Abschreibungen	-662,1	-541,0	-412,1	-429,6	-194,3	0,0	-2 239,2
Wertbeeinträchtigungen	-48,7	0,0	-0,6	-0,3	-0,4	0,0	-50,1
Abgänge	189,6	104,6	158,1	190,6	26,7	0,0	669,6
Umbuchungen	0,0	-0,4	8,1	-15,0	-10,4	0,9	-16,8
Stand 31.12.2025	-13 102,3	-9 923,3	-7 990,6	-5 384,7	-3 644,7	-5,8	-40 051,3
Nettobuchwert 31.12.2025	8 425,8	19 216,1	6 635,9	4 254,4	7 498,5	8 402,3	54 433,0
davon Leasing	37,2						37,2
davon Renditeobjekte					2 954,9		2 954,9
davon unbebaute Grundstücke					37,0		37,0

Es bestehen Anzahlungen in der Höhe von CHF 570,4 Mio. (Vorjahr: CHF 678,6 Mio.).

Die Investitionen sind gemindert um Investitionsförderungen der öffentlichen Hand wie Lärmsanierungsmassnahmen oder um die Finanzierung eines höheren Ausbaustandards bei Bahnhöfen in der Höhe von CHF 65,0 Mio. (Vorjahr: CHF 123,2 Mio.). Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalkosten in der Höhe von CHF 14,6 Mio. (Vorjahr: CHF 19,8 Mio.) aktiviert.

Bei den Wertbeeinträchtigungen handelt es sich insbesondere um Sonderabschreibungen von Rollmaterial im Zusammenhang mit der Neuausrichtung von SBB Cargo AG. Die übrigen Wertbeeinträchtigungen betreffen Einzelanlagen.

Bei Ausserbetriebnahmen von Anlagen werden deren Restbuchwertabschreibungen von CHF 164,2 Mio. (Vorjahr: CHF 88,0 Mio.) in den Abgängen ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit dem Abtausch der Gemeinschaftsbahnhöfe Thun und Brig mit der BLS AG sind in den Investitionen geldunwirksame Transaktionen von CHF 27,6 Mio. und in den Abgängen von CHF 55,4 Mio. enthalten (Vorjahr: keine).

Im gleichen Umfang wurden nicht rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur an die BLS AG übertragen.

Der Anstieg des Sachanlagenwertes ist auf die Erneuerung und den Ausbau von Infrastrukturanlagen zurückzuführen, wie den Ausbau Bern West, der Doppelspur am Bielersee und im Laufental. Ebenfalls wurde in die Erweiterung der Fahrzeugflotte im Fernverkehr sowie in den Neubau von Anlageobjekten in den Regionen Basel und Waadt investiert. Weitere Zugänge resultierten aus Investitionen in den Bahnhof Lausanne und in das neue Industriewerk in Arbedo-Castione.

20 Immaterielle Anlagen.

Mio. CHF	Goodwill	Rechte	Software angepasst*	Immaterielle Anlagen im Bau und Anzahlungen angepasst*	Total
Nettobuchwert 1.1.2024	1,3	160,8	513,9	513,3	1 189,3
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2024	13,1	365,4	1 999,6	521,5	2 899,6
Investitionen	0,0	0,0	1,9	283,5	285,4
Abgänge	0,0	-0,3	-247,5	-0,6	-248,4
Umbuchungen	0,0	2,8	197,6	-244,0	-43,6
Stand 31.12.2024	13,1	367,9	1 951,7	560,3	2 893,0
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2024	-11,8	-204,6	-1 485,7	-8,2	-1 710,3
Planmässige Abschreibungen	-0,7	-6,2	-209,7	0,0	-216,6
Wertbeeinträchtigungen	0,0	0,1	244,6	0,3	245,1
Abgänge	0,0	0,0	-6,7	6,7	0,0
Stand 31.12.2024	-12,5	-210,6	-1 457,6	-1,1	-1 681,8
Nettobuchwert 31.12.2024	0,7	157,2	494,1	559,2	1 211,2
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2025	13,1	367,9	1 951,7	560,3	2 893,0
Investitionen	0,0	0,0	0,8	277,7	278,5
Abgänge	0,0	-3,8	-67,0	0,0	-70,8
Umbuchungen	0,0	1,3	244,6	-284,0	-38,1
Stand 31.12.2025	13,1	365,4	2 130,1	554,1	3 062,7
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2025	-12,5	-210,6	-1 457,6	-1,1	-1 681,8
Planmässige Abschreibungen	-0,7	-5,5	-229,8	0,0	-236,0
Wertbeeinträchtigungen	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5
Abgänge	0,0	3,8	63,3	0,0	67,0
Umbuchungen	0,0	0,0	15,7	1,1	16,8
Stand 31.12.2025	-13,1	-212,3	-1 608,9	0,0	-1 834,3
Nettobuchwert 31.12.2025	0,0	153,0	521,2	554,1	1 228,3

* Die Nettobuchwerte der Software per 1. Januar 2024 wurden um CHF 47,0 Mio. angepasst (siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen).

Es bestehen Anzahlungen in der Höhe von CHF 149,9 Mio. (Vorjahr: CHF 144,1 Mio.).
Die Wertbeeinträchtigungen betreffen Einzelanlagen.
Bei Ausserbetriebnahmen von Anlagen werden deren Restbuchwertabschreibungen von CHF 3,7 Mio. (Vorjahr: CHF 3,0 Mio.) in den Abgängen ausgewiesen.

21 Finanzverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	1 453,0	741,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	0,9	1,4
Darlehen des Bundes (kommerziell)	285,0	905,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtungen	103,6	99,6
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 842,5	1 747,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	2 144,6	2 438,9
Leasingverbindlichkeiten	16,8	22,5
Personalkasse	648,4	662,3
Darlehen von Dritten	100,0	100,0
Darlehen des Bundes (kommerziell)	6 180,0	6 680,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtungen	525,6	629,2
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	9 615,4	10 532,9
Finanzverbindlichkeiten	11 457,9	12 280,0

Aufgrund der Fälligkeit wurden CHF 454,0 Mio. langfristige Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umgegliedert (Vorjahr: CHF 563,4 Mio.). Die Konditionen der kommerziellen Darlehen des Bundes richten sich nach den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

Verzinsliche Nettoverschuldung.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
	21	1 842,5	1 747,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
	21	9 615,4	10 532,9
Total Finanzverbindlichkeiten		11 457,9	12 280,0
Verzinsliche Nettoverschuldung			
./. Flüssige Mittel	13	-129,6	-167,0
./. Barsicherheiten auf Zinsderivaten (Aktiven)	18	-29,1	-40,8
Verzinsliche Nettoverschuldung		11 299,2	12 072,2

Die verzinsliche Nettoverschuldung nahm im Geschäftsjahr um CHF 773,0 Mio. ab.

22 Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Kurzfristige Darlehen		
Darlehen vom Bund (zinslos)	0,3	0,3
Darlehen von Kantonen (zinslos)	0,2	0,3
Total kurzfristige Darlehen	0,5	0,6
Langfristige Darlehen		
Darlehen vom Bund (zinslos)	26 073,5	25 147,8
Darlehen von Kantonen (zinslos)	2 184,0	2 147,2
Total langfristige Darlehen	28 257,5	27 295,0
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	28 257,9	27 295,5

Die Zunahme der Darlehen ist auf den Baufortschritt bei verschiedenen Projekten im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogrammes (STEP) und der Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB) zurückzuführen.

Zusammensetzung der Darlehen gegenüber dem Bund.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung	4 629,5	4 477,4
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Umsetzungsvereinbarung	20 359,2	19 586,5
Darlehen Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds	923,7	922,5
Darlehen aus anderen Vereinbarungen	161,4	161,7
Darlehen des Bundes (kommerziell)	6 465,0	7 585,0
Darlehen gegenüber dem Bund	32 538,8	32 733,1

* Die Vorjahreswerte der Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung wurden um CHF 22,2 Mio. angepasst (siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen).

Mit Ausnahme des kommerziellen Darlehens sind die Darlehen des Bundes zinslos und bedingt rückzahlbar.

23 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	697,4	504,6
gegenüber Aktionär Bund	36,4	39,4
gegenüber assoziierten Gesellschaften	6,0	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	739,8	544,6

24 Andere Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	113,4	100,9
Übrige Verbindlichkeiten	160,3	148,2
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	273,7	249,1
Andere langfristige Verbindlichkeiten		
Erlösabgrenzungen	18,2	22,7
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden	288,0	633,0
Total andere langfristige Verbindlichkeiten	306,2	655,7
Andere Verbindlichkeiten	579,9	904,8

In den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden sind die Verbindlichkeiten für langfristige Mitarbeiterleistungen über CHF 198,0 Mio. (Vorjahr: CHF 183,0 Mio.) enthalten.
Die Reduktion der Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen ist in der Anmerkung «Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen» erläutert.

Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand
Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	2025	31.12.2024	2025	2024
Vorsorgeeinrichtungen	1,7	0,0	1,7	0,4	1,5	-0,2	-0,2
Total	1,7	0,0	1,7	0,4	1,5	-0,2	-0,2

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Erfolgswirksame Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal aufwand	Vorsorgeaufwand im Personal aufwand
Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0,0	-90,0	-450,0	360,0	-411,3	-51,3	-397,8
Total	0,0	-90,0	-450,0	360,0	-411,3	-51,3	-397,8

Nach der Gründung der SBB AG und der Ausgliederung der Pensionskasse SBB (PK SBB) aus der Pensionskasse des Bundes zeigte sich ein Sanierungsbedarf bei der PK SBB. Im Konzernabschluss der SBB wurde deshalb über mehrere Jahre eine Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen aufgebaut. In der Folge leistete die SBB drei Sanierungs- und Stabilisierungszahlungen. Aus den Sanierungen der PK SBB in den Jahren 2007 und 2010 besteht noch eine Darlehensschuld gegenüber der PK SBB von CHF 629,2 Mio. (Vorjahr: CHF 728,7 Mio.). Die Anstrengungen der PK SBB zur langfristigen Sicherung der heutigen und der zukünftigen Renten, wie die Senkung des technischen Zinssatzes und die Einführung von Generationentafeln und daraus folgend eine gestaffelte Senkung des Umwandlungssatzes, führten zu einer nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Lage der PK SBB. Die Wahrscheinlichkeit, in absehbarer Zeit eine Sanierung der Pensionskasse finanzieren zu müssen, ist markant gesunken. Entsprechend konnten im Geschäftsjahr Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen reduziert werden. Der Deckungsgrad der PK SBB ist per 31. Dezember 2025 auf 111,6 Prozent (Vorjahr: 110,8 Prozent) gestiegen.

25 Passive Rechnungsabgrenzungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Abgrenzung für Fahrausweise	769,7	747,6
Abgrenzung für Zinsaufwendungen	38,1	47,6
Abgrenzung für laufende Ertragssteuerverpflichtungen	3,2	3,8
Übrige Abgrenzungen	1 510,4	1 401,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 321,5	2 200,3

* Die Abgrenzung für noch nicht verrechnete Personenverkehrsleistungen wird neu als separater Wertefluss in den aktiven Rechnungsabgrenzun-
gen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Abgrenzung für Fahrausweise umfasst die Abgrenzung der Restgültigkeitsdauer der im Umlauf befindlichen Gene-
ral-, Halbtax- und Streckenabonnemente sowie die Abgrenzung von Mehrfahrtenkarten.
Die übrigen Abgrenzungen enthalten Anteile an Einnahmen von SBB Verkaufspunkten, die anderen konzessionierten
Transportunternehmen gutgeschrieben werden, sowie noch nicht erhaltene Lieferantenrechnungen.

26 Rückstellungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Rückstellungen	336,9	320,5
Langfristige Rückstellungen	453,3	437,4
Rückstellungen	790,2	757,8

Aufteilung der Rückstellungen nach Verwendungszweck.

Mio. CHF	Vorsorge- verpflichtungen	Umweltaltlasten	Energiebereich	Ferien/ Zeitguthaben	Restrukturierung	Latente Steuern	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand 1.1.2024	0,4	31,7	307,3	219,6	26,3	13,6	297,9	896,8
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Bildung	0,0	0,0	0,0	21,7	0,9	0,1	82,0	104,7
Verwendung	0,0	-1,6	-27,1	-20,8	-0,5	-1,9	-147,8	-199,6
Auflösung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,0	-44,1
Bestand 31.12.2024	0,4	30,1	280,2	220,5	26,7	11,8	188,2	757,8
davon kurzfristig	0,0	4,1	25,1	130,9	4,1	0,0	156,3	320,5
davon langfristig	0,4	26,0	255,1	89,6	22,6	11,8	31,9	437,4
Bestand 1.1.2025	0,4	30,1	280,2	220,5	26,7	11,8	188,2	757,8
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Bildung	0,0	0,0	30,2	25,1	6,0	0,8	136,2	198,2
Verwendung	0,0	-2,4	-25,1	-15,8	-3,4	0,0	-58,8	-105,5
Auflösung	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,4	0,0	-57,8	-60,3
Bestand 31.12.2025	0,3	27,7	285,3	229,8	26,8	12,5	207,7	790,2
davon kurzfristig	0,0	7,0	26,4	132,6	9,4	0,0	161,5	336,9
davon langfristig	0,3	20,7	258,9	97,2	17,5	12,5	46,1	453,3

Im Zuge der Ausgliederung der SBB vom Bund im Jahr 1999 wurde eine Rückstellung für die Sanierung von Umweltaltlasten in der Höhe von CHF 110,0 Mio. gebildet. Im Berichtsjahr wurden Altlastensanierungen im Umfang von CHF 2,4 Mio. (Vorjahr: CHF 1,6 Mio.) vorgenommen.
Für die Sanierung des Energiebereichs wurde im April 2001 ein Rückstellungsbedarf von CHF 1,2 Mrd. ermittelt. Die Rückstellung hat sich seither durch die Verwendung für Verluste aus Verkäufen von Kraftwerken und Beteiligungen sowie durch die Inanspruchnahme für die über dem Marktpreis liegenden Energiegestehungskosten reduziert. Die verbleibende Rückstellung von CHF 285,3 Mio. wird für langfristige, belastende Energieverträge verwendet. Aufgrund der jährlichen Beurteilung der bestehenden Verträge wurde die Rückstellung um CHF 30,2 Mio. erhöht.
Die Veränderung bei der Rückstellung Ferien/Zeitguthaben von CHF 9,3 Mio. ergibt sich aus zusätzlichen Ansparungen der Mitarbeitenden im Lebensarbeitszeitmodell «Flexa» von CHF 7,6 Mio. sowie aufgrund nicht bezogener Ferien- und Überzeitguthaben von CHF 1,7 Mio.
Die übrigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Geschäfts- und Prozessrisiken sowie Versicherungsrückstellungen für Schadenfälle. Für Schadenregulierungen wurden CHF 43,4 Mio. verwendet (Vorjahr: CHF 120,6 Mio., insbeson-
dere infolge des Unfalls im Gotthard-Basistunnel). Für die Neubewertung von Schäden wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 93,9 Mio. gebildet. Gleichzeitig konnten CHF 52,7 Mio. aufgelöst werden. Weiter wurden übrige Rückstellun-
gen aufgrund belastender Verträge gebildet.

27 Veränderung Nettoumlaufvermögen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024 angepasst*
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6,9	40,5
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-26,1	-44,4
Abnahme/Zunahme übriges Umlaufvermögen	16,8	-82,6
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,3	-168,3
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	146,1	152,6
Geldwirksame Veränderung Nettoumlaufvermögen	325,3	-102,2

* Die Abgrenzung für noch nicht verrechnete Personenverkehrsleistungen wird neu als separater Wertefluss in den aktiven Rechnungsabgrenzun-
gen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Weitere Angaben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Betriebsertrag	214,8	207,4
Betriebsaufwand	-74,8	-72,4
Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften	140,0	135,0

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den assoziierten Gesellschaften werden in der Anmerkung 14 «For-
derungen aus Lieferungen und Leistungen» sowie in der Anmerkung 23 «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Lei-
stungen» separat ausgewiesen.

Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Darlehen	103,6	101,0
Langfristige Darlehen	525,6	629,2
Darlehen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	629,2	730,1

Die Darlehen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung stammen aus den in den Jahren 2007 und 2010 beschlossenen
Sanierungspaketen. Zur Sicherung dieser Darlehen wurden sämtliche Forderungen aus den gegenwärtigen und
zukünftigen Mietverhältnissen von ausgesuchten SBB Grossbahnhöfen mit allen damit verbundenen Neben- und Vor-
zugsrechten an die Pensionskasse SBB abgetreten.
Im Berichtsjahr wurden Amortisationszahlungen in der Höhe von CHF 99,6 Mio. (Vorjahr: CHF 95,8 Mio.) geleistet. Der
Zinsaufwand für die Darlehen betrug CHF 29,1 Mio. (Vorjahr: CHF 33,0 Mio.).

Transaktionen mit dem Aktionär.

Der Bund hält 100 Prozent der Aktien der Schweizerischen Bundesbahnen SBB.
Im Berichtsjahr wurde ein Kapitalzuschuss in der Höhe von CHF 850 Mio. in Form einer Wandlung von Aktionärsdarle-
hen in Eigenkapital umgesetzt.

Übersicht Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Die SBB hat im Berichtsjahr vom Bund Zuwendungen im Umfang von CHF 3679,5 Mio. (Vorjahr: CHF 3359,5 Mio.) für
bestellte Leistungen im Regionalen Personenverkehr, für Güterverkehrsleistungen zur Unterstützung der Erreichung
des Verlagerungsziels sowie für Investitionen in das Bahnnetz, inklusive seines Unterhalts und Betriebs, erhalten.
Diese verteilen sich wie folgt:

Mio. CHF	2025	2024
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	307,5	320,5
Abgeltungen für den Fernverkehr	1,2	0,0
Leistungsvereinbarung Infrastruktur – Abschreibungen	1 553,1	1 506,1
Leistungsvereinbarung Infrastruktur – nicht aktivierbare Anteile	352,8	365,6
Leistungsvereinbarung Infrastruktur – Betriebsbeitrag	401,0	325,9
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen	125,5	140,5
Abgeltungen für den Güterverkehr	2,2	1,9
Total erfolgswirksame Zuwendungen Bund	2 743,2	2 660,5
Zunahme Darlehen zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	925,7	670,2
Ä-fonds-perdu-Beitrag für Investitionen	10,6	28,8
Total Zuwendungen Bund	3 679,5	3 359,5

Zusätzlich hat die SBB die nachfolgenden Zuwendungen von Kantonen und anderen Körperschaften erhalten:

Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	340,8	356,1
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen	4,0	5,7
Total erfolgswirksame Zuwendungen Kantone	344,8	361,8
Zunahme Darlehen zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	36,7	29,5
Ä-fonds-perdu-Beitrag für Investitionen	30,0	69,9
Total Zuwendungen Kantone	411,4	461,3
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	34,1	33,8
Total erfolgswirksame Zuwendungen andere Körperschaften	34,1	33,8
Ä-fonds-perdu-Beitrag für Investitionen	24,4	24,5
Total Zuwendungen andere Körperschaften	58,4	58,3
Total Zuwendungen der öffentlichen Hand	4 149,4	3 879,1

Eventualverpflichtungen und belastete Aktiven.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	27,3	22,2
Fahrzeuge als Sicherheit für Eurofima-Mietkaufverträge	1 930,5	2 598,8
Weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter	494,8	431,1
Eventualverpflichtungen und belastete Aktiven	2 452,5	3 052,1

Die weiteren Verpflichtungen mit Eventualcharakter umfassen statutarische Haftungsklauseln, nicht liberiertes Aktienkapital an Beteiligungen und Prozessrisiken.

Eventualverpflichtungen bei Kraftwerken.

Die SBB hält Anteile an mehreren Kraftwerken (sogenannten Partnerwerken). Die Partnerverträge sehen dabei vor, dass die Kosten für den Betrieb und die spätere Stilllegung den Aktionären (Partnern) über deren Strombezüge anteilig belastet werden. Für den Fall, dass die Kosten für Betrieb, Stilllegung und Entsorgung dereinst höher ausfallen sollten als erwartet und die Mittel der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, besteht aufgrund der generellen Kostenübernahmeverpflichtung für die Partner eine Nachschusspflicht.

Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit Altlasten.

Die SBB ist als grosse Grundeigentümerin von unterschiedlichen Altlasten betroffen. Die bestehende Rückstellung für Umweltaltlasten deckt nicht alle Risiken ab. Neu gibt es Vorgaben zum Umgang mit per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS). Dies sind synthetische Chemikalien, die in der Umwelt nahezu nicht abbaubar sind und ein signifikantes Risiko für Gesundheit und Umwelt darstellen. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die daraus entstehenden Verpflichtungen abzuschätzen.

Finanzinstrumente.

Das Zinsrisiko wird auf Ebene des gesamten Schuldenportfolios teilweise abgesichert. Die Fremdwährungsrisiken von geplanten Nettogeldflüssen werden abgesichert. Zur Absicherung der Fremdwährungs-, Zins- und Energiepreiserisiken bestehen per Bilanzstichtag folgende offene derivative Finanzinstrumente:

Instrument	Motiv	Kontraktvolumen	Werte aktiv	Werte passiv	Kontraktvolumen	Werte aktiv	Werte passiv
Mio. CHF		31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024
Währungen	Absicherung	708,6	1,2	0,8	565,3	3,9	0,2
Zinsen	Absicherung	475,2	0,0	32,7	732,1	0,1	64,7
Energiepreise	Absicherung	375,6	16,3	22,4	650,7	36,7	49,7
Finanzinstrumente		1 559,4	17,5	55,9	1 948,1	40,7	114,6

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Investitionsverpflichtungen	10 467,1	9 511,4
Verpflichtungen im Energiebereich	1 617,8	1 610,7
Übrige langfristige Vereinbarungen	2 462,8	2 503,3
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	14 547,7	13 625,4

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Fällig innerhalb eines Jahres	15,0	13,7
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	73,1	79,5
Fällig später als 5 Jahre	127,9	148,6
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	216,0	241,8

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung.

Risikomanagement.

Die SBB betreibt ein an ISO 31000:2018 angelehntes und mit der Strategie sowie Finanzplanung abgestimmtes, konzernweites Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementprozess werden auf den verschiedenen Stufen wesentliche Risiken identifiziert, beurteilt und mittels Massnahmen behandelt. Die Risk Owner sind für die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich zuständig. Risk Management ist eine Führungsaufgabe und in die Tätigkeiten, Prozesse und Entscheidungsfindungen integriert.

Corporate Risk Management.

Die Risikoeinschätzung durch die Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt jährlich mit dem Corporate Risk Report sowie mit dem Risikoupdate mit Massnahmencontrolling. Der Corporate Risk Report umfasst unter anderem die aktuellen Konzernrisiken der SBB. Risiken werden systematisch erhoben und auf verschiedenen Stufen bis hin zum Verwaltungsrat beurteilt.

Der Risk- und Compliance-Ausschuss und der Verwaltungsrat haben sich mit dem SBB Risikoportfolio befasst. Der Verwaltungsrat hat den Corporate Risk Report am 26. Juni 2025 genehmigt.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem.

Mit dem implementierten internen Kontrollsystem ist sichergestellt, dass die Prozesseigner die Finanzprozesse jährlich einer Risikobewertung unterziehen.

Finanzielles Risikomanagement.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die SBB finanziellen Risiken wie Marktrisiken (Zinsänderungs- und Währungsrisiken sowie Energiepreisschwankungen), Liquiditäts- und Gegenparteirisiken ausgesetzt. Die Verantwortung für die Bewirtschaftung dieser Risiken ist zentralisiert und wird über Vorgaben und Risikolimits gesteuert.

Zinsänderungsrisiken.

Marktzinsschwankungen beeinflussen direkt die Finanzierungsaufwendungen der SBB. Dieses Risiko wird durch Abstimmung der Fälligkeitsprofile und durch das Verhältnis zwischen langfristigen festverzinslichen Finanzierungstranchen und variablen Finanzierungen, kombiniert mit zusätzlichen Absicherungsinstrumenten (Swaps), gesteuert. Das Zinsrisiko wird durch eine Zinsrisikolimits sowie strategische Bandbreiten begrenzt. Die SBB orientiert sich an quantitativen Steuergrössen, um eine ausgewogene und adäquate Finanzierungsstruktur sicherzustellen.

Währungsrisiken.

Die aus den Geschäften des Konzerns resultierenden Nettowährungsrisiken werden auf Konzernstufe abgesichert. Das Währungsrisiko wird durch eine Währungsrisikolimits begrenzt. Zusätzlich werden überjährige, grössere Projekte individuell abgesichert.

Energiepreissrisiken.

Durch die Verkäufe von Energieüberschüssen und die Zukäufe zur Überbrückung von Stromspitzenbedarfszeiten unterliegt die SBB trotz weitgehender Selbstversorgung teilweise den Preisschwankungen am Energiemarkt. Dieses Risiko wird durch Termingeschäfte limitiert.

Liquiditätsrisiken.

Zur Erfassung der Liquiditätsrisiken führt die SBB eine monatlich aktualisierte Liquiditäts- und Devisenplanung durch. Die vorhandene Liquidität wird über zentrale Cash Pools in Schweizer Franken und Euro konzentriert und über kurzfristige Finanzierungen gesteuert.

Zur Liquiditätssicherung bestehen eine operative Liquiditätsreserve und eine bestätigte Kreditlinie.

Die langfristige Finanzierung der SBB für kommerzielle Investitionen erfolgt zum grössten Teil bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung und bei der Eurofima.

Der Umfang der Bundesfinanzierungen ist in einer Vereinbarung mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung über die Darlehensgewährung und die Zusammenarbeit im Tresoreriebereich geregelt.

Gegenparteirisiken.

Das Gegenparteirisiko misst das Risiko möglicher Verluste durch Gegenparteien, die ihren Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen können. Zur Minimierung derartiger Ausfälle werden Anlagen und Absicherungsgeschäfte nur bei Finanzinstituten getätigt, die ein langfristiges Kreditrating von mindestens BBB (Investment Grade) einer anerkannten Ratingagentur (oder ein äquivalentes Rating) aufweisen. Zur Risikominimierung bestehen weitere Vorgaben, insbesondere die Berücksichtigung der Prämien aus Kreditausfallversicherungen (CDS-Spreads), zur Ermittlung des internen Gegenparteiratings und der Gegenparteilimits.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2026 genehmigt. Bis zu diesem Datum sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die Einfluss auf die Konzernrechnung haben.

Ausgleichszahlungen von Immobilien an Infrastruktur.

Im Rahmen der Eignerstrategie 2024–2027 vereinbarte der Bund mit der SBB Ausgleichszahlungen vom Immobilienbereich an die Infrastruktur. Die jährlichen Ausgleichszahlungen wurden in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund auf CHF 150,0 Mio. pro Jahr festgelegt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus direkten Ausgleichszahlungen an die Infrastruktur in der Höhe von CHF 112,2 Mio. sowie aus Zinszahlungen an die Konzernbereiche in der Höhe von CHF 37,8 Mio. Die Konzernbereiche leiten diese Zinseinnahmen in Form von Ausgleichszahlungen an die Infrastruktur weiter.

Ausgleichszahlungen von Immobilien zur Sanierung und Stabilisierung der PK SBB.

Die Sanierungsleistung in der Höhe von CHF 1493,0 Mio., welche die SBB im Jahr 2007 erbracht hat, muss gemäss Botschaft des Bundesrates zur Sanierung der PK SBB vom 5. März 2010 durch Immobilien finanziert werden. Für die anfallenden Amortisations- und Zinszahlungen leistete die Division Immobilien interne Ausgleichszahlungen an die Konzernbereiche von CHF 77,5 Mio. (Vorjahr: CHF 77,5 Mio.).

Segmentberichterstattung.

Der Segmentbericht wird nach den Segmenten Markt Personenverkehr (aufgeteilt in die beiden Geschäftsbereiche Fern- und Regionalverkehr), Produktion Personenverkehr, Immobilien, Güterverkehr und Infrastruktur (aufgeteilt in die beiden Geschäftsbereiche Netz und Energie) erstellt. Die übrigen Segmente beinhalten Vertrieb & Services aus Markt Personenverkehr sowie die Konzernbereiche und werden zusammen mit den Konzerneliminationen ausgewiesen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich überwiegend auf die Schweiz, weshalb auf eine geografische Segmentierung verzichtet wurde. Die Segmente beinhalten die Konzerngesellschaften gemäss Beteiligungsverzeichnis auf Seite 72.

Im übrigen Erfolg sind das Finanzergebnis, der Erfolg aus Immobilienveräusserungen, die Ertragssteuern sowie die Minderheitsanteile enthalten.

Segmentinformation SBB Konzern.

Angaben zur Erfolgsrechnung.

	Markt Personenverkehr		Produktion Personenverkehr	Immobilien	Güterverkehr		Infrastruktur	Übr. Segmente/ Eliminationen	Total SBB
Mio. CHF	Fernverkehr	Regionalverkehr				Netz	Energie		
1.1.–31.12.2025									
Betriebsertrag	3 117,5	2 013,8	3 762,6	1 118,5	841,0	4 810,0	839,3	-4 820,3	11 682,4
davon									
Verkehrserträge	2 962,2	1 186,2	0,0	0,0	736,0	1 332,8	0,0	-1 260,3	4 956,8
Leistungen der öffentlichen Hand	1,2	724,1	0,0	0,0	2,4	2 322,0	72,4	0,0	3 122,1
Mieterträge Liegenschaften	0,0	2,3	1,2	908,7	0,6	1,7	0,0	-171,5	743,0
Energieertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	731,9	-330,0	403,0
Betriebsaufwand	-3 022,7	-2 043,0	-3 767,4	-784,7	-960,4	-4 933,1	-778,2	5 220,5	-11 069,0
davon									
Personalaufwand	-50,5	-155,6	-1 619,8	-164,0	-397,8	-1 488,3	-63,1	-527,9	-4 466,9
Abschreibungen	-299,7	-325,7	-70,1	-246,2	-67,2	-1 523,0	-69,9	-91,9	-2 693,7
Betriebsergebnis/EBIT	94,8	-29,2	-4,8	333,8	-119,4	-123,0	61,1	400,2	613,4
Übriger Erfolg	-13,6	-17,0	0,8	-85,1	-6,5	-2,1	0,0	5,8	-117,8
Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,0	-209,6 ¹	0,0	150,0	0,0	59,6	0,0
Segment-/Konzernergebnis	81,2	-46,2	-4,0	39,1	-126,0	24,8	61,1	465,5	495,6

¹ Ausgleichszahlung (Infrastruktur, PK-Darlehen, Finanzierung Konzernbereiche) exklusive Zinsanteil. Inklusive Zinsanteil von CHF 37,8 Mio. beträgt die Ausgleichszahlung CHF 247,4 Mio.

1.1.–31.12.2024 angepasst*									
Betriebsertrag	3 017,8	2 004,1	3 364,7	1 082,8	855,0	4 618,9	795,5	-4 351,0	11 387,8
davon									
Verkehrserträge	2 852,3	1 144,3	0,0	0,0	746,2	1 265,9	0,0	-1 193,7	4 815,0
Leistungen der öffentlichen Hand	0,0	748,8	0,0	0,0	1,9	2 238,4	67,1	0,0	3 056,2
Mieterträge Liegenschaften	0,0	2,1	1,4	875,2	0,5	3,1	0,0	-164,2	718,2
Energieertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	692,7	-302,8	391,2
Betriebsaufwand	-2 877,4	-1 993,4	-3 361,0	-758,0	-920,1	-4 767,0	-679,5	4 362,0	-10 994,4
davon									
Personalaufwand	-52,5	-148,4	-1 604,5	-163,5	-409,1	-1 505,1	-61,8	-879,3	-4 824,1
Abschreibungen	-277,0	-318,1	-67,4	-242,2	-21,6	-1 467,1	-66,3	-96,5	-2 556,1
Betriebsergebnis/EBIT	140,4	10,7	3,7	324,9	-65,1	-148,1	116,0	11,0	393,4
Übriger Erfolg	7,5	-27,7	0,7	-119,9	-10,5	0,4	-0,8	32,0	-118,4
Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,0	-168,2 ¹	0,0	150,0	0,0	18,2	0,0
Segment-/Konzernergebnis	147,9	-17,0	4,4	36,7	-75,7	2,3	115,2	61,2	275,0

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

¹ Ausgleichszahlung (Infrastruktur, PK-Darlehen) exklusive Zinsanteil. Inklusive Zinsanteil von CHF 59,3 Mio. beträgt die Ausgleichszahlung CHF 227,5 Mio.

Angaben zur Geldflussrechnung.

	Markt Personenverkehr		Produktion Personenverkehr	Immobilien	Güterverkehr		Infrastruktur	Übr. Segmente/ Eliminationen	Total SBB
Mio. CHF	Fernverkehr	Regionalverkehr				Netz	Energie		
1.1.–31.12.2025									
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	483,9	261,3	162,6	379,3	–34,1	109,9	100,2	245,3	1 708,5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit vor Zuwendungen der öffentlichen Hand	–712,7	–222,6	–145,8	–589,1	–11,0	–2 391,3	–150,8	–104,9	–4 328,3
Zuwendungen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	102,4	0,0	0,0	–0,1	2 378,8	61,9	0,0	2 543,0
Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand	–228,8	141,1	16,8	–209,8	–45,1	97,3	11,3	140,4	–76,8
1.1.–31.12.2024									
angepasst*									
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	368,8	265,2	38,3	256,2	–44,1	–101,2	100,8	219,4	1 103,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit vor Zuwendungen der öffentlichen Hand	–937,5	–155,4	–114,6	–455,6	–48,8	–2 148,0	–156,3	–102,2	–4 118,4
Zuwendungen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	20,3	0,0	0,0	–0,1	2 134,0	51,6	0,0	2 205,7
Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand	–568,7	130,1	–76,3	–199,4	–93,0	–115,3	–3,9	117,2	–809,3

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Angaben zur Bilanz.

	Markt Personenverkehr		Produktion Personenverkehr	Immobilien	Güterverkehr		Infrastruktur Energie	Übr. Segmente/ Eliminationen	Total SBB
Mio. CHF	Fernverkehr	Regionalverkehr				Netz			
31.12.2025									
Aktiven	5 447,8	4 065,3	1 203,1	7 871,3	473,3	35 856,9	2 395,5	877,7	58 190,9
Umlaufvermögen	143,8	278,5	508,1	57,4	230,9	416,0	92,4	349,7	2 076,8
Anlagevermögen	5 304,0	3 786,8	694,9	7 813,9	242,4	35 440,9	2 303,1	528,0	56 114,1
Passiven	5 447,8	4 065,3	1 203,1	7 871,3	473,3	35 856,9	2 395,5	877,7	58 190,9
Fremdkapital	1 972,6	3 163,8	753,1	6 875,6	675,9	28 437,6	1 614,0	654,8	44 147,3
davon									
Finanzverbindlichkeiten	1 154,2	2 244,4	420,5	6 615,6	500,0	603,0	655,8	-735,5	11 457,9
Darlehen öffentliche Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	614,3	0,0	0,0	0,3	27 088,6	554,7	0,0	28 257,9
Eigenkapital	3 475,2	901,5	450,0	995,7	-202,5	7 419,3	781,5	222,9	14 043,6
31.12.2024 angepasst*									
Aktiven	5 096,4	4 181,6	1 202,0	7 524,5	567,5	34 969,6	2 329,9	821,6	56 683,1
Umlaufvermögen	206,4	243,8	582,9	56,5	247,5	413,2	106,8	276,7	2 133,8
Anlagevermögen	4 890,0	3 937,8	619,1	7 468,0	320,0	34 546,4	2 223,1	544,8	54 549,2
Passiven	5 096,4	4 181,6	1 202,0	7 524,5	567,5	34 959,6	2 329,9	821,6	56 683,1
Fremdkapital	1 702,4	3 230,0	748,0	6 567,9	643,0	27 567,3	1 609,9	1 914,5	43 983,0
davon									
Finanzverbindlichkeiten	926,1	2 341,0	437,4	6 405,7	465,4	724,7	666,5	313,2	12 280,0
Darlehen öffentliche Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	583,8	0,0	0,0	0,4	26 180,8	530,5	0,0	27 295,5
Eigenkapital	3 394,0	951,6	454,1	956,6	-75,5	7 392,3	720,0	-1 093,0	12 700,0

* Für weitere Informationen zu den angepassten Werten siehe Anmerkung «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» in den Konsolidierungsgrundsätzen.

Beteiligungsverzeichnis SBB.

Konzern- und assoziierte Gesellschaften.

Firmenname		Aktienkapital Mio.	Beteiligung SBB Mio.	Beteiligung SBB % 31.12.2025	Beteiligung SBB % 31.12.2024	Erf	Seg
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern	CHF	9000,00	9000,00	100,00	100,00	V	
Elvetino AG, Zürich	CHF	11,00	11,00	100,00	100,00	V	MP
SBB GmbH, Konstanz	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00	V	MP
Thurbo AG, Kreuzlingen	CHF	75,00	67,50	90,00	90,00	V	MP
RailAway AG, Luzern	CHF	0,10	0,09	86,00	86,00	V	MP
REGIONALPS SA, Martigny	CHF	6,65	4,66	70,00	70,00	V	MP
zb Zentralbahn AG, Stansstad	CHF	120,00	79,20	66,00	66,00	V	MP
Swiss Travel System AG, Zürich	CHF	0,30	0,18	60,00	60,00	V	MP
TILO SA, Bellinzona	CHF	2,00	1,00	50,00	50,00	Q	MP
Lémanis SA, Chêne-Bourg	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00	E	MP
EuroBasilea AG, Muttenz	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00	E	MP
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main	EUR	0,03	0,01	50,00	50,00	E	MP
Lyria SAS, Paris	EUR	0,08	0,02	26,00	26,00	E	MP
Switzerland Travel Centre AG, Zürich	CHF	5,25	1,26	24,01	24,01	E	MP
Sensetalbahn AG, Bern (fusioniert)	CHF	0,00	0,00	0,00	99,60	-	-
Transsicura AG, Bern	CHF	2,00	2,00	100,00	100,00	V	IM
Parking de la Gare de Neuchâtel SA, Neuchâtel	CHF	0,10	0,05	50,00	50,00	E	IM
Grosse Schanze AG, Bern	CHF	2,95	1,00	33,90	33,90	E	IM
Parking de la Place de Cornavin SA, Genève	CHF	10,00	2,00	20,00	20,00	E	IM
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Olten	CHF	314,00	314,00	100,00	100,00	V	G
ChemOil Logistics AG, Basel	CHF	1,00	1,00	100,00	100,00	V	G
SBB Intermodal AG, Olten	CHF	0,10	0,10	100,00	100,00	V	G
ChemOil Logistics GmbH, Weil am Rhein	EUR	0,03	0,03	100,00	100,00	V	G
SBB Cargo International AG, Olten	CHF	25,00	18,75	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Italia S.r.l., Milano	EUR	13,00	9,75	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Deutschland GmbH, Duisburg	EUR	1,50	1,13	75,00	75,00	V	G
RT&S Lokführer-Akademie GmbH, Duisburg	EUR	0,50	0,38	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo France SAS, Huningue	EUR	0,20	0,15	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Nederland B.V., Rotterdam	EUR	0,10	0,08	75,00	75,00	V	G
Gateway Basel Nord AG, Basel	CHF	0,10	0,03	33,33	33,33	E	G
RAIpin AG in Liquidation, Olten	CHF	4,53	1,50	33,11	33,11	E	G
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	5,69	28,44	27,18	E	G
Terminal Combiné Chavornay SA (TERCO), Chavornay	CHF	1,04	0,28	27,04	27,04	E	G
Etzelwerk AG, Einsiedeln	CHF	20,00	20,00	100,00	100,00	V	I
Ritom SA, Quinto	CHF	46,50	34,88	75,00	75,00	V	I
Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen	CHF	60,00	24,00	40,00	40,00	E	I
Nant de Drance SA, Finhaut	CHF	350,00	126,00	36,00	36,00	E	I
SBB Insurance AG, Vaduz	CHF	12,50	12,50	100,00	100,00	V	KB
login Berufsbildung AG, Olten	CHF	1,00	0,70	69,52	69,42	V	KB

Erf = Erfassung V = Vollkonsolidiert E = Mittels Equity-Methode Q = Quotenkonsolidiert
Seg = Segment MP = Markt Personenverkehr IM = Immobilien G = Güterverkehr I = Infrastruktur KB = Konzernbereiche

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung.



Deloitte AG
Pfingstweidstrasse 11
8005 Zurich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN SBB, BERN

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 48-72) geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Fabien Lussu
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sarah Sutter
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 26. Februar 2026

Erfolgsrechnung SBB AG.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2025	2024
Betriebsertrag			
Verkehrserträge	1	4 167,2	4 020,0
Leistungen der öffentlichen Hand	2	2 933,4	2 832,4
Mieterträge Liegenschaften		749,4	725,1
Nebenerträge	3	1 505,4	1 512,6
Eigenleistungen		1 440,1	1 468,6
Total Betriebsertrag		10 795,4	10 558,8
Betriebsaufwand			
Materialaufwand		-933,6	-901,2
Personalaufwand	4	-3 846,9	-4 204,6
Sonstiger Betriebsaufwand	5	-2 662,4	-2 457,8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Finanzanlagen		-121,7	-80,0
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2 315,4	-2 239,6
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen		-264,8	-238,2
Total Betriebsaufwand		-10 144,7	-10 121,4
Betriebsergebnis/EBIT		650,7	437,4
Finanzertrag		23,1	29,9
Finanzaufwand		-110,3	-134,8
Ordentliches Ergebnis		563,5	332,5
Gewinn aus Immobilienveräusserungen		2,8	5,6
Gewinn vor Steuern		566,3	338,0
Ertragssteuern		-23,2	-11,5
Jahresgewinn	6	543,0	326,5

Bilanz SBB AG.

Aktiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		124,5	158,1
Kurzfristige verzinsliche Forderungen		0,0	265,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	240,0	231,6
Andere Forderungen		105,7	158,8
Vorräte und angefangene Arbeiten		522,4	497,2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		912,5	608,0
Total Umlaufvermögen		1 905,2	1 919,1
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	8	1 091,2	838,0
Beteiligungen		548,2	552,7
Sachanlagen		44 904,4	43 907,5
Sachanlagen im Bau		7 783,1	7 209,3
Immaterielle Anlagen		1 197,3	1 215,4
Total Anlagevermögen		55 524,2	53 722,9
Total Aktiven		57 429,5	55 642,0

Passiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	684,0	491,5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	2 387,9	2 261,9
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12	245,5	223,2
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 195,6	1 765,1
Kurzfristige Rückstellungen	13	319,4	332,2
Total kurzfristiges Fremdkapital		5 832,4	5 073,8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	9 615,4	10 532,9
Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	11	27 643,3	26 733,5
Andere langfristige Verbindlichkeiten	12	306,1	655,5
Langfristige Rückstellungen	13	335,2	342,3
Total langfristiges Fremdkapital		37 900,1	38 264,2
Total Fremdkapital		43 732,5	43 338,1
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		9 000,0	9 000,0
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlage		2 850,0	2 000,0
Spezialgesetzliche Gewinnreserven			
Reserven gemäss Art. 67 EBG Infrastruktur Netz		-32,9	-37,3
Reserven gemäss Art. 67 EBG Systemführerschaft Bahnstrom		2,4	4,3
Reserven gemäss Art. 36 PBG Regionaler Personenverkehr		-48,4	-59,4
Gesetzliche Gewinnreserven		28,9	13,1
Freiwillige Gewinnreserven		1 250,0	900,0
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		103,9	156,7
Jahresgewinn	6	543,0	326,5
Total Eigenkapital		13 696,9	12 303,9
Total Passiven		57 429,5	55 642,0

Anhang zur Jahresrechnung SBB AG.

Anmerkungen zur Jahresrechnung.

Allgemeines.

Die vorliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB, Bern (SBB AG), wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Die Jahresrechnung stellt die wirtschaftliche Lage der SBB AG so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Als Beteiligungen gelten Gesellschaften, an denen die SBB AG direkt oder indirekt zu mindestens 20 Prozent beteiligt ist. Beteiligte sind der Bund als Aktionär der SBB AG sowie die Organisationen, die vom Bund beherrscht werden.

Vorsorgeverpflichtungen.

Für die berufliche Vorsorge ist die SBB AG der Pensionskasse SBB angeschlossen. Die Pensionskasse SBB weist per 31. Dezember 2025 einen Deckungsgrad von 111,6 Prozent (Vorjahr: 110,8 Prozent) aus. Im Geschäftsjahr wurde die Vorsorgeverpflichtung aufgrund des geringeren Risikos einer künftigen Sanierung reduziert und beträgt noch CHF 90,0 Mio. (Vorjahr: CHF 450,0 Mio.).

Vorteilsanrechnung Zürcher Verkehrsbund (ZVV).

Die Leistungen des Bundes für Infrastruktur beinhalten Zahlungen an die SBB AG zugunsten des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV (Vorteilsabgeltung) in der Höhe von CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.). Dieser Betrag steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Leistungserbringung der SBB AG und wird gemäss vorgeschriebener Ausweispraxis des Bundesamtes für Verkehr von den Abgeltungen der Kantone für den Regionalen Personenverkehr in Abzug gebracht und vollumfänglich an den ZVV weitergeleitet.

Rückstellung für Umweltaltlasten.

Ein externes Fachgutachten ermittelte für die SBB AG eine notwendige Rückstellung für Umweltaltlasten per 1. Januar 1999 von CHF 393,0 Mio. In Anbetracht der grossen Unsicherheiten bei der Festlegung dieser Rückstellung wurde mit dem Bund vereinbart, in der Eröffnungsbilanz 1999 keine vollumfängliche Rückstellung zu berücksichtigen, sondern für anfallende Sanierungskosten eine Rückstellung von CHF 110,0 Mio. einzustellen. Die Arbeiten zur Altlastensanierung wurden im Jahr 2025 weitergeführt und Kosten von CHF 2,4 Mio. wurden der Rückstellung belastet. Die Rückstellung beträgt per Bilanzstichtag noch CHF 27,7 Mio.

Rückstellung für Fahrzeuginstandhaltung Regionalverkehr.

Der Regionale Personenverkehr erhält Abgeltungen der öffentlichen Hand für die ungedeckten Kosten des bestellten Angebotes. Darin enthalten sind die geglätteten Kosten der Fahrzeuginstandhaltung. Da die effektiven Kosten nicht zeitgleich mit den Abgeltungen anfallen, entsteht eine Differenz zu den erhaltenen Abgeltungen. Basierend auf dem Bundesgesetz über die Personbeförderung (PBG), wird diese Differenz einer Rückstellung zugewiesen bzw. entnommen.

Ertragssteuern.

Die SBB AG bezahlt Ertragssteuern für das Immobiliengeschäft und die Nebenbetriebe. Für die konzessionierte Transporttätigkeit ist die SBB AG auf Bundes- und Kantonsebene von den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Liegenschaftssteuern befreit.

Detailangaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen.

1 Verkehrserträge.

Mio. CHF	2025	2024
Personenverkehr	3 917,9	3 773,2
Infrastruktur (Trassenertrag)	249,3	246,8
Verkehrserträge	4 167,2	4 020,0

2 Leistungen der öffentlichen Hand.

Mio. CHF	2025	2024
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr		
Bund	243,0	247,2
Kantone	272,3	279,6
Andere Körperschaften	0,2	0,1
Total Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	515,6	526,9

Abgeltungen für den Fernverkehr		
Bund	1,2	0,0
Total Abgeltungen für den Fernverkehr	1,2	0,0

Leistungen des Bundes für die Infrastruktur aus der Leistungsvereinbarung		
Abschreibungen Infrastruktur	1 550,9	1 479,7
Nicht aktivierbare Investitionsanteile	347,7	364,2
Betriebsbeitrag Infrastruktur	389,2	315,4
Total Leistungen des Bundes aus der Leistungsvereinbarung	2 287,8	2 159,3

Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen		
Bund	124,8	140,5
Kantone	4,0	5,7
Total Leistungen für sonderfinanzierte Investitionen	128,8	146,2

Total Leistungen für die Bahninfrastruktur	2 416,6	2 305,5
---	----------------	----------------

Leistungen der öffentlichen Hand	2 933,4	2 832,4
---	----------------	----------------

3 Nebenerträge.

Mio. CHF	2025	2024
Bahnbetriebsleistungen	59,8	56,4
Dienstleistungen	256,7	238,8
Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	103,8	122,2
Erträge aus Vermietungen	106,4	97,6
Energieerträge	410,2	395,1
Geldwechsel	23,6	25,5
Provisionen	48,4	40,8
Drucksachen- und Materialverkäufe	65,7	72,4
Kostenbeteiligungen	297,9	357,9
Übrige Nebenerträge	133,0	105,8
Nebenerträge	1 505,4	1 512,6

4 Personalaufwand.

Mio. CHF	2025	2024
Lohnaufwand	2 957,7	2 928,6
Personalmiete	478,3	510,2
Sozialversicherungsaufwand	213,2	565,7
Übriger Personalaufwand	197,8	200,1
Personalaufwand	3 846,9	4 204,6

5 Sonstiger Betriebsaufwand.

Mio. CHF	2025	2024
Bahnbetriebsleistungen	457,9	443,9
Miete von Anlagen	75,1	77,0
Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	592,1	590,9
Fahrzeugaufwand	152,9	116,1
Energieaufwand	530,8	452,8
Verwaltungsaufwand	101,0	97,0
Informatikaufwand	258,1	223,7
Werbeaufwand	46,0	48,1
Konzessionen, Abgaben, Gebühren	103,2	94,1
Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand	108,4	99,4
Übriger Betriebsaufwand	236,8	214,7
Sonstiger Betriebsaufwand	2 662,4	2 457,8

6 Jahresgewinn.

Mio. CHF	2025	2024
Ergebnisse aus abgeltungsberechtigten Sparten		
Infrastruktur Netz gemäss Art. 67 EBG	24,8	2,3
Systemführerschaft Bahnstrom gemäss Art. 67 EBG	0,9	-2,0
Regionaler Personenverkehr gemäss Art. 36 PBG	-7,8	21,9
Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten	525,1	304,3
Jahresgewinn	543,0	326,5

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	215,2	208,0
gegenüber Beteiligten	29,4	18,9
gegenüber Beteiligungen	9,8	11,1
Wertberichtigungen	-14,4	-6,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240,0	231,6

8 Finanzanlagen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Beteiligungen	49,4	49,4
Wertberichtigungen auf übrige Beteiligungen	-10,9	-10,9
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	1 200,0	796,1
Wertberichtigungen auf Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	-305,0	-185,0
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	0,7	0,8
Übrige Finanzanlagen	157,0	187,6
Finanzanlagen	1 091,2	838,0

Die Erhöhung der Wertberichtigungen auf den Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften von CHF 120,0 Mio. bezieht sich auf Darlehen der SBB Cargo AG.
Die SBB AG hat zugunsten der SBB Cargo AG auf Darlehen in der Höhe von CHF 350,0 Mio. eine Rangrücktrittsvereinbarung unterzeichnet. Diese bleibt bis zur finanziellen Sanierung der Gesellschaft bestehen. Dazugehörige Amortisationen und Zinsen sind gestundet. Ferner gewährt die SBB AG der SBB Cargo AG eine Finanzierungszusage im Umfang des vom VR SBB verabschiedeten Budgetwertes.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	637,5	451,2
gegenüber Beteiligten	40,1	38,9
gegenüber Beteiligungen	6,4	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684,0	491,5

10 Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bankverbindlichkeiten	3 697,6	3 280,1
Leasingverbindlichkeiten	16,8	22,5
Personalkasse	648,4	662,3
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	546,4	516,2
Darlehen des Bundes (kommerziell)	6 465,0	7 585,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtung	629,2	728,7
Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12 003,3	12 794,8

11 Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung	4 159,3	4 057,0
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Umsetzungsvereinbarung	20 316,3	19 553,3
Darlehen Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds	846,7	845,4
Darlehen aus anderen Vereinbarungen Bund	158,7	158,7
Darlehen Kantone	2 162,4	2 119,1
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	27 643,3	26 733,5

Die Darlehen des Bundes sind zinslos und bedingt rückzahlbar. Darin enthalten sind Kontokorrentguthaben gegenüber dem Bund von CHF 29,4 Mio. aus Projekten in der Bauphase (Vorjahr: CHF 27,8 Mio.).

12 Andere kurz- und langfristige Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	94,4	83,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	151,1	139,5
Langfristige Erlösabgrenzungen	18,1	22,5
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden	288,0	633,0
Andere kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	551,6	878,7

13 Kurz- und langfristige Rückstellungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Umweltaltlasten	27,7	30,1
Energiebereich	285,3	280,2
Ferien/Zeitguthaben	198,0	186,4
Restrukturierung	11,8	12,8
Fahrzeuginstandhaltung Regionaler Personenverkehr	21,1	77,2
Übrige Rückstellungen	110,7	87,8
Kurz- und langfristige Rückstellungen	654,7	674,5

Die Rückstellung «Energiebereich» deckt die aus langfristigen Energieverträgen über dem Marktpreis liegenden Verpflichtungen ab.

Die Rückstellung «Fahrzeuginstandhaltung Regionaler Personenverkehr» wurde im Berichtsjahr aufgrund von ausgeführten Instandhaltungsarbeiten um CHF 135,7 Mio. (Vorjahr: CHF 130,4 Mio.) reduziert. Gleichzeitig erhöhte sich die Rückstellung für Fahrzeuge, an denen im Berichtsjahr keine grossen Instandhaltungsarbeiten vorgenommen wurden, um CHF 79,5 Mio. (Vorjahr: CHF 77,4 Mio.).

Weitere Angaben.

Vollzeitstellen.

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag bei 28 087 (Vorjahr: 27 893).

Liquiditätsmanagement.

Die SBB führt ein konzernweites Cash Pooling. Die SBB AG ist Teilnehmerin im Cash Pooling und Poolleader. Die Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	9 953,7	8 056,3
Fällig später als 5 Jahre	2 742,6	3 766,3
Total	12 696,4	11 822,6

In den weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen sind unter anderem Investitionsverpflichtungen, Verpflichtungen im Energiebereich sowie langfristige Mieten für Immobilien und sonstige Anlagen enthalten.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bürgschaften und Garantien	46,3	42,2
Total	46,3	42,2

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Leasinganlagen	37,2	44,5
Fahrzeuge als Sicherheit für Eurofima-Mietkaufverträge	1 904,6	2 564,8
Total	1 941,7	2 609,3

Eventualverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verpflichtungen aus nicht einbezahltem Gesellschaftskapital	104,0	104,0
Statutarische Haftungsklauseln	247,0	282,0
Andere	260,8	197,1
Total	611,8	583,1

Eventualverpflichtungen bei Kraftwerken.

Die SBB AG hält Anteile an mehreren Kraftwerken (sogenannten Partnerwerken). Die Partnerverträge sehen dabei vor, dass die Kosten für den Betrieb und die spätere Stilllegung den Aktionären (Partnern) über deren Strombezüge anteilig belastet werden. Für den Fall, dass die Kosten für Betrieb, Stilllegung und Entsorgung dereinst höher ausfallen sollten als erwartet und die Mittel der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, besteht aufgrund der generellen Kostenübernahmeverpflichtung für die Partner eine Nachschusspflicht.

Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit Altlasten.

Die SBB AG ist als grosse Grundeigentümerin von unterschiedlichen Altlasten betroffen. Die bestehende Rückstellung für Umweltaaltlasten deckt nicht alle Risiken ab. Neu gibt es Vorgaben zum Umgang mit per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS). Dies sind synthetische Chemikalien, die in der Umwelt nahezu nicht abbaubar sind und ein signifikantes Risiko für Gesundheit und Umwelt darstellen. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die daraus entstehenden Verpflichtungen abzuschätzen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Jahresrechnung der SBB AG wurde vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2026 genehmigt. Bis zu diesem Datum sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Angaben gemäss spezialgesetzlichen Bestimmungen.

Die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) wurde per 1. Januar 2025 aufgehoben. Neu untersteht die SBB AG den Bestimmungen zur Rechnungslegung in der Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr (ARPV) und der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV).

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 66 ARPV).

Die SBB AG hat für alle Geschäftsbereiche Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400,0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr unverändert) und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400,0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr unverändert) abgeschlossen.

Anlagenrechnung der Sparte Infrastruktur (Art. 2 KPFV).

Mio. CHF	Nettobuchwert	Zugänge	Umbuchungen aus Anlagen im Bau	Abschreibungen	Abgänge	Nettobuchwert
	1.1.2025					31.12.2025
Gebäude und Grundstücke	1 575,6	3,5	49,4	-25,7	-18,0	1 584,7
Kunstbauten	9 496,8	3,5	299,1	-190,1	-4,9	9 604,5
Brücken	2 061,7	3,2	138,3	-45,1	-2,6	2 155,5
Tunnel	6 326,4	0,0	16,3	-117,5	-0,5	6 224,8
Übrige Kunstbauten	1 108,8	0,3	144,5	-27,6	-1,8	1 224,2
Fahrbahnanlagen	8 891,1	29,8	614,0	-335,4	-48,4	9 151,1
Gleise	4 166,6	10,7	301,1	-165,4	-22,8	4 290,3
Weichen	2 086,9	0,8	198,2	-104,8	-22,8	2 158,3
Übrige Fahrbahnanlagen	2 637,5	18,4	114,7	-65,3	-2,8	2 702,5
Bahnstromanlagen	2 875,8	8,3	163,4	-109,5	-13,1	2 924,9
Fahrleitungsanlagen	1 615,8	4,2	81,0	-52,3	-6,7	1 642,0
Übrige Bahnstromanlagen	1 259,9	4,1	82,4	-57,2	-6,4	1 282,8
Sicherungsanlagen	2 578,4	5,9	259,3	-239,3	-80,9	2 523,2
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	2 065,4	2,9	198,6	-186,8	-21,2	2 059,0
Übrige Sicherungsanlagen	513,0	3,0	60,7	-52,6	-59,8	464,3
Niederspannungs- und Telekomanlagen	1 642,9	1,6	155,1	-225,2	-23,4	1 551,1
Niederspannungsverbraucher	1 195,6	0,9	109,8	-123,2	-18,8	1 164,2
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	447,4	0,7	45,4	-102,1	-4,5	386,9
Publikumsanlagen	1 306,8	29,8	146,6	-35,6	-10,4	1 437,3
Perrons und Zugänge	1 251,0	29,8	141,3	-33,9	-10,4	1 377,8
Übrige Publikumsanlagen	55,8	0,0	5,4	-1,7	0,0	59,5
Fahrzeuge Infrastruktur	715,9	0,0	42,4	-58,4	-1,5	698,4
Schienenfahrzeuge	676,4	0,0	38,1	-49,2	-0,9	664,4
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	39,5	0,0	4,3	-9,2	-0,7	34,0
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. Immaterieller Anlagen)	557,6	0,0	169,4	-158,4	-24,5	544,2
Anlagen im Bau	4 927,1	2 392,8	-1 898,8	0,0	0,0	5 421,1
Total	34 568,1	2 475,2	0,0	-1 377,8	-225,1	35 440,4
Total Anschaffungswerte	54 479,9					56 257,8
Total kumulierte Wertberichtigungen	-19 911,8					-20 817,4
Total Nettobuchwert	34 568,1					35 440,4

Die Zugänge der Anlagen enthalten die Investitionen der Sparte Infrastruktur von CHF 2395,7 Mio. (Vorjahr: CHF 2163,8 Mio.). Zusätzlich wurden Anlagen inklusive zugehörige Darlehen von der Sensetalbahn (Fusion) über CHF 47,6 Mio., von der BLS (Transfer des Bahnhof Brig) über CHF 27,8 Mio. und von der Sparte Energie über CHF 4,2 Mio. übernommen. Diese belasten die Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur nicht.

Abschreibungen Sachanlagen und Immaterielle Anlagen der Sparte Infrastruktur (Art. 2 KPFV).

Mio. CHF	2025	2024
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 259,9	1 281,7
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	117,9	114,0
Abschreibung Restbuchwerte aus Anlageabgängen	167,5	83,2
Total	1 545,3	1 478,9

Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 66 ARPV).

Anlagegruppen	Total Investitionen	davon zulasten Erfolgsrechnung	davon Zugänge von Anlagen
Mio. CHF	2025	2025	2025
Gebäude und Grundstücke	64,4	10,3	54,1
Kunstabauten	560,9	73,1	487,7
Brücken	211,6	36,0	175,6
Tunnel	196,2	22,6	173,7
Übrige Kunstbauten	153,0	14,6	138,4
Fahrbahnanlagen	974,3	127,2	847,1
Gleise	608,3	76,8	531,6
Weichen	319,9	43,9	276,0
Übrige Fahrbahnanlagen	46,0	6,5	39,5
Bahnstromanlagen	199,2	30,9	168,2
Fahrleitungsanlagen	109,4	17,9	91,5
Übrige Bahnstromanlagen	89,8	13,0	76,7
Sicherungsanlagen	353,0	65,8	287,1
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	277,6	56,9	220,7
Übrige Sicherungsanlagen	75,4	8,9	66,5
Niederspannungs- und Telekomanlagen	204,5	25,9	178,6
Niederspannungsverbraucher	126,4	17,6	108,8
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	78,1	8,3	69,8
Publikumsanlagen	222,2	30,5	191,7
Perrons und Zugänge	229,9	30,3	199,6
Übrige Publikumsanlagen	-7,8	0,2	-8,0
Fahrzeuge Infrastruktur	29,4	0,0	29,4
Schienenfahrzeuge	18,6	0,0	18,6
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	10,8	0,0	10,8
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. Immaterieller Anlagen)	167,3	15,6	151,7
Vorsteuerkürzung auf Investitionsbeiträgen	70,5	70,5	0,0
Total	2 845,5	449,9	2 395,7

Die Investitionen der Sparte Infrastruktur werden aus Mitteln der öffentlichen Hand für Erneuerungen von CHF 1941,8 Mio. (Vorjahr: CHF 1814,4 Mio.) und Ausbauten von CHF 894,3 Mio. (Vorjahr: CHF 825,5 Mio.) sowie aus eigenen Mitteln von CHF 9,5 Mio. (Vorjahr: CHF 9,3 Mio.) finanziert.

Beteiligungen.

Firmenname		Aktienkapital Mio.	Kapital- und Stimmenanteil SBB Mio.	Kapital- und Stimmenanteil SBB % 31.12.2025	Kapital- und Stimmenanteil SBB % 31.12.2024
Personenverkehr und Tourismus					
Elvetino AG, Zürich	CHF	11,00	11,00	100,00	100,00
SBB GmbH, Konstanz	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00
Thurbo AG, Kreuzlingen	CHF	75,00	67,50	90,00	90,00
RailAway AG, Luzern	CHF	0,10	0,09	86,00	86,00
REGIONALPS SA, Martigny	CHF	6,65	4,66	70,00	70,00
zb Zentralbahn AG, Stansstad	CHF	120,00	79,20	66,00	66,00
Swiss Travel System AG, Zürich	CHF	0,30	0,18	60,00	60,00
Lémanis SA, Chêne-Bourg	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00
EuroBasilea AG, MuttENZ	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00
TILO SA, Bellinzona	CHF	2,00	1,00	50,00	50,00
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main	EUR	0,03	0,01	50,00	50,00
Lyria SAS, Paris	EUR	0,08	0,02	26,00	26,00
Switzerland Travel Centre AG, Zürich	CHF	5,25	1,26	24,01	24,01
Sensetalbahn AG, Bern (fusioniert)	CHF	0,00	0,00	0,00	99,60
Güterverkehr und Spedition					
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Olten	CHF	314,00	314,00	100,00	100,00
SBB Intermodal AG, Olten	CHF	0,10	0,10	100,00	100,00
SBB Cargo International AG, Olten	CHF	25,00	18,75	75,00	75,00
RApin AG in Liquidation, Olten	CHF	4,53	1,50	33,11	33,11
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	5,69	28,44	27,18
Kraftwerke					
Etzelwerk AG, Einsiedeln	CHF	20,00	20,00	100,00	100,00
Ritom SA, Quinto	CHF	46,50	34,88	75,00	75,00
Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen	CHF	60,00	24,00	40,00	40,00
Nant de Drance SA, Finhaut	CHF	350,00	126,00	36,00	36,00
Liegenschaften und Parking					
Parking de la Gare de Neuchâtel SA, Neuchâtel	CHF	0,10	0,05	50,00	50,00
Grosse Schanze AG, Bern	CHF	2,95	1,00	33,90	33,90
Parking de la Place de Cornavin SA, Genève	CHF	10,00	2,00	20,00	20,00
Diverses					
SBB Insurance AG, Vaduz	CHF	12,50	12,50	100,00	100,00
Transsicura AG, Bern	CHF	2,00	2,00	100,00	100,00
login Berufsbildung AG, Olten	CHF	1,00	0,70	69,52	69,42

Antrag Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzergebnisses.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2025 wie folgt zu verwenden:

Mio. CHF	31.12.2025
Gewinnvortrag Vorjahr	103,9
Jahresgewinn	543,0
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	646,9
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Zuweisung Ergebnis Infrastruktur Netz an die Reserven gemäss Art. 67 EBG	-24,8
Zuweisung Ergebnis Systemführerschaft Bahnstrom an die Reserven gemäss Art. 67 EBG	-0,9
Entnahme aus den Reserven Regionaler Personenverkehr gemäss Art. 36 PBG	7,8
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven gemäss Art. 672 OR	-28,0
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-500,0
Vortrag auf neue Rechnung	101,0

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung.



Deloitte AG
Pfingstweidstrasse 11
8005 Zurich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN SBB, BERN

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 75-85) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Fabien Lussu
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sarah Sutter
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 26. Februar 2026